Bezugepreis:

Dig, frei ins haus gebracht, burch bie vierteijährt, 1.50 M. erct, Beitellgelb. petr. Boft-Zeitungslifte . Martiftrage 30: Druderei: Emferftrage 15.

Anparteiifche Beitung. Jutefligengblatt. Ctabt Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Sipaltige Betitgelle ober beren Raum 10 Bis für aufwärte ib Pis. Dei mehrm, Aufnahme Nabatt Reflame: Vetitzeile 36 Pis., für auswarts 60 Vis Appention: Warthirabe 30. Der heneral-Angeiger erscheint ikgild Abends Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Unschluß Nr. 199.

General Manseiaer.

Drei Freibeilagen: Bemerit. Der Beneral-Anzeiger ift aberall in Stadt und Land verbreitet. 3m Abeingan er Unterhaltungs-Blatt. - Der Landwirts. - Der Anmoria. Unterhaltungs-Blatt. - Der Landwirts. - Der Anmoria.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 133.

Stelle ber

Sals gebrochen wurbe.

Jebenfalls fceint

Rönigstiger.

Söhle ber

bolber auf ben Rai einnehmen mußte, ! Im Namen !

, ber bonn noch mit wullte r Ingenieur Borschulte. ch einem fleinen Kimmel

Camftag, ben 10. Juni 1899,

XIV. Jahrgang.

Reise-Abonnements.

Diefenigen unferer verehrlichen biefigen Abonnenten, welche beabfichtigen, auf unlere Beitung auch mabrend ber Reifezeit ju abonniren, machen wir auf Folgendes auf-

1. Für Abonnenten, Die ihren Aufenthaltsort mabrenb ber Reife oft wechfeln, eröffnen wir ein Abonnement auf beliebige Beit, Die Buftellung ber Beitung gefchieht taglich ber Streifband und foftet incl. Abonnementegelb für Deutschland und Defterreich-Ungarn 35 Bfg., fur bie übrigen Staaten 45 Pfg. pro Boche.

2. Die verehrl. auswärtigen Abonnenten bitten wir, behufs Ueberweifung ihrer Beitung nach einem anberen Det fich nicht an uns, fonbern nur an bas Boffamt ibres Bannortes gu wenden, welches gegen Erftattung von 50 Big. Schreibgebühr bie Ueberweifung beforgt. Bon unferer Seite ift ein berartiger Ueberweifungsantrag burchms ungulaffig. Die Rudubermeifung gefchieht toftenlos.

"Wiesbadener General-Angeiger"

(Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben).

Sauregurken-Beit.

" Biesbaben, 9. Juni.

Benn fonft bie Zeit nahte, wo bie "faure Gurte" in Bluthe fanb und aus oben Bemaffern bie Geefchlange auftauchte, ba aufte man, bag bie Stille Beit getommen, bie ber Frangofe fufon morte" nennt, bie Beit ber Sunbstage, ber politifchen Rube und Thatenlofigfeit. In ermübenbem Gleichmaß ichlichen be Tage babin, in ftiller Beschaulichteit verbammerte ber pomide Pfahlburger feine Stunden und nur ber Thatenfrobe innte ben fühlen Spatherbft berbei, ber wieber frifden Bug und Reben in bie Bube" brachte.

Anbers ift es geworben. Blinde Ungefahr und biplo-mifches Gefchid, zwei Pole, die fich häufiger berühren, als Dan gemeinhin annehmen follte, pflegen jest bie Saupt- unb Staatsaftionen in ben beißen Commer gu verlegen. Bielleicht flubt man, bag ba bie menfcliche Ratur eber gur Baffivitat Ind friedlichem Ausgleiche geneigt ift, als fonft. War icon

im Borjahre ber Commer recht fturmifch, und rittelte ber Tob bes Alten aus bem Sachsenwalbe bie gange politifche Belt aus ihrer Trägheit, und bonnerten borber noch bie Schiffsgefcube ber Ameritaner bas fpanifche Colonialreich gu Grabe: auch in biefem Jahre ift reichlich bafur Gorge getragen, bag bie bibe ber hundstage in ben Spalten ber Zeitungen nicht fühlbar wirb. Die Buchthausvorlage, bie Erwerbung ber Carolinen und bie bevorstehenbe Bieberaufnahme bes Drepfusprogeffes eröffnen ichon allein Musblide auf eine bemegte und ereignifreiche Commergeit.

Bas mit ber Buchthausvorlage werben wird, auf beren 1. Lefung noch bor ber Bertagung bes Reichstages Die Regierung beffeht? Dan antwortet mit einem Achfelguden; nur bas barf als ficher betrachtet werben, bag ber Reichstag in feiner beutigen Busammenfehung nicht bie Luft noch bie Rraft befigt, eine Borlage ju fanttioniren, bie im Grunbe nichts anberes bebeutet als ein Gogialiftengefet in bermafferter Auflage. Bu wünfchen mare nur, bag feine nublofe Arbeit gethan und bie Borlage nicht in einer Commiffion vergraben wirb, bag man bielmeer eber bas zwedmäßige und Brauchbare baraus hervorholt und prattifch ausgeftaltet. Und wenn babei bie Beftimmung ber Buchthausftrafe guerft fällt, wir murben bas als fein herborragenbes Ungliid betrachten. 3m Gegentheil!

Eine fcone und gefchichtlich bentwürdige Aufgabe fallt biefem Reichstage gu burch bie Genehmigung ber Rarolinenerwerbung. Die Erwartung ift gerechtfertigt, baß fich babei bas Barlament gu einer boch fo feltenen Ginmuthigfeit auffdwingen wirb. Denn wenn wir auch felbft ben materiellen Bortheil biefer Erwerbung nicht allgu boch anschlagen, um fo höber angufchlagen bleibt babei ber moralifche Moment. Ob bie beutiche Musfuhr und Ginfuhr burch bie Rarolinens, Maris anen- und Palaos-Infeln jahrlich um eine Million bereichert wird ober nicht, ift fur unfern Bohlftanb gang nebenfächlich. Wenn wir aber baran benten, bag England ober Frantreich fich auf biefer Infelgruppe eingeniftet hatte, fo find wir gwar übergeugt, baß fich im Reichstage jebergeit eine Partei gefunben hatte, bie bie Rarolinen a la Bismard auch noch beute als "Lumperei" betrachtet, aber weiten Rreifen bes Deutschen Bolfes mare boch bas Gefühl einer tiefen Beschämung nicht erfpart geblieben. Daß Deutschland babor bewahrt murbe, bag es feinen Blag im Rathe ber Bolfer festhielt, fein Anfeben ftartte, bafür bürfen wir ber Leitung unferer auswärtigen Ungelegenheiten nur bantbar fein. Bon biefen Unfichten wird fich hoffentlich auch ber Reichstag leiten laffen und ben Bertrag genehmigen, ber bie legten Rolonialrefte bes fpanifchen Reiches, in bem "einft bie Conne nicht unterging", in beutichen Befit bringt. Und mas ber fpanifche Conquiftabor einft gefünbigt, bas wird ber beutiche Raufmann, ber Bionier bes beutichen Fleifes und ber beutichen Rultur wieber gutmachen.

Parlamentarifde Madricten. h. Berlin, 8. Juni.

Denticher Reichstag.

(88. Sigung. 1 Uhr.) Invalibitatsverficerungs = Befet.

Die §§ 67 bis 73 werben unberanbert angenommen, nach ben Befdluffen ber Rommiffion. Bu § 74 (Berfahren bor bem Schiebsgericht) liegt ein Abanberungsantrag Albrecht unb Benoffen (Gog.) bor. Gin Theil bes Antrages Albrecht und Genoffen, welcher bie Buftellungsfrift feftfest, wird angenommen. 3m llebrigen wird ber Untrag abgelehnt. Alsbann gelangt ber baburch abgeanberte § 74 gur Annahme. § 746 wird unberändert angenommen, ebenfo bie §§ 74c bis 86. Bu § 87 (Musgahlung ber Rente) wird eine Refolution bes Abgeorbneten Grafen Bernftorff . Helben (Belfe) angenommen. § 87 wird angenommen, ebenfo §§ 88 bis 101. Bu § 102 (Aus-fiellung von Quittungstarten) bringen bie Abgg. Albrecht und Genoffen einen Antrag ein, welcher, nachbem Direftor bon Bobtte Bereinfachung bes Martenflebens in Ausficht ftellt, abgelehnt wirb. § 102 wird unverandert angenommen. Gleichfalls angenommen werben bie §§ 103 bis 121. § 122, welcher bie Entideibung bon Streitigfeiten amifden Berficherungsorganen, Berficherten ober Arbeitgebern ufm. regelt, wirb mit einem Jufat bes Abg. Lehr (natl.), burch welchen Streitigfeiten, beren Enticheibung bon grunbfaglicher Bebeutung erfceint, auf Antrag bes Borftanbes ber Berficherungsanftalt bem Reichsbersicherungsamt zur Berhandlung und Entscheibung überwiesen werben sollen, angenommen, besgl. ber bamit abgeänberte § 122 und ferner bie §§ 125—128, 129 und 130. Diesem Paragraph hat die Kommission als § 130a—c Bestimmungen bingugefügt, nach benen ben Berficherungsanftalten bie Befugniß gufteben foll, für bestimmte Berufszweige und Betriebsarten Schutborfdriften unter Strafanbrohung gu erlaffen. Es entfteht bier eine langere und giemlich erregte Debatte. Die Abgg. Fifchbed, Richter, Gamp, bon Loebell, fowie ber Staatsfefretar Graf Bofabowath betampfen biefe Beftimmungen, mahrend bie Abgg. Ginger, Sige und Moltenbuhr fie befürworten. In ber Abstimmung werben nunmehr bie §§ 130a bis e abgelehnt.

Morgen 1 Uhr Fortsehung ber Berathung und Invaliben-Fondagefeb.

Brenfifcher Landtag.

Das Abgeordnetenhaus erledigte heute bie erfte Lefung bes Untrages Ririch bon Blettenberg auf Annahme einer Robelle gum Jagbgefet. Die zweite Lefung bes Antrages finbet im nachftfolgenben Plenum ftatt. Der Antrag von Bappenheim auf Borlegung eines Gefegentwurfes betreffend Fürforge für Arbeitslofe murbe nach längerer Debatte an eine Ginundgmangigertommiffion ber-

(Rachbrud verboten.)

Acher den Gelderwerb durch das "Erfinden".

Bon Gr. Rod, Architect, Biesbaben,

Bei Durchficht ber Tageszeitungen finbet man faft täglich Miltrirungen neuer Erfindungen auf bie allerberichiebenften genftanbe. Die Statiftit weift ungeheure Bablen in biefer na auf und amar ift es in Deutschland ber "Gebrauchs-Beridub", unter bem alle Gorten Gegenftanbe und felbft uder, bie gang und gar nicht unter biefen Schut gehoren, wie 8. feuerfichere ober bergleichen Deden und Banbe, Abfall-Mote, Strafenbeden und Pflafter etc. etc. regiftrirt und gedist werben; mahrenb unter biefem Schube nur Menberungen Derbefferungen an Gebrauchsgegenftanben wie Sobel, Beffer, Sammer etc. begriffen finb.

Laut Ctatiftit murben im Jahre 1898 5580 Patente, binm aber 23 200 Gebrauchsmufter. in Deutschland ertheilt. Da ich schon seit bem Jahre 1878, alfo turg nach bem am Bull 1877 in Rraft getretenen Patentgefebe, Patentgefuche enfertige und mir mohl ein Urtheil über ben Werth ober betih einer Erfindung und gang befonders nach meiner fahrung über ben burch Erfinbungen gu erzielenben Gewinn auben barf, fo glaube im eigenften Intereffe ber Erfinber, Bete bor gu vielem "erfinben" und Entnahme bon Patenten er Gebrauchsmufter, marnen gu muffen! -

gefet murbe befanntlich am 7. April 1891 revidirt. Das Gefeg, betreffend ben Schut bon Gebrauchsmuftern, batirt bom 1. Juni 1891 und basjenige jum Schute ber Baarenbezeichnungen bom 12. Dai 1894; letteres tommt bei Erfinbungen nicht in Betracht.

Betrachtet man bie Bahl ber in einem Jahre ertheilten Batente und Gebrauchsmufter, beren Statiftit vom Raiferlichen Patentamte alljährlich veröffentlicht wirb, und vergleicht fiermit bie Bahl berjenigen Erfindungen, welche eine wirfliche bung augelaffen baben, fo finbet man ein gang augerorbentliches Diftverhaltniß, swifden ber großen Babl ber ertheilten Schutrechte und ben berichwindend geringen Berwerthungen. Finbet wirtlich einmal eine 3. Thl. oft febr ges ringe Bermerthung einer Erfindung ftatt, fo wird biefelbe (wie meiftens alle Ausnahmefalle) in gehöriger Beife aufgebaufcht und forgen auch bie oft fehr fragwürdigen Batent-Bureaus u. fog. "Patentanwälte", unter welchen man fich ja nicht Rechtsanmalie vorzustellen bat, burch entsprechenbe Retlame, Bertaufberte ober Taufenbe in bem Glauben, "bag auch fie irgend ets ergiebt bei 11160 Unmelbungen 558,000 Mart. mas Sutes erfunben hatten', bereinfallen.

Mus meiner Pragis ift mir genugfam befannt, bag wenn bie Beitungen bon einem gunftigen Bertauf irgend einer Erfindung berichteten, ich in ben erften Tagen banach mit Aufträgen oft überhäuft wurbe. Da nun bie Erfinder burchfcnittlich ber befiglofen Rlaffe angehoren, bie Erfinbungen Das am 1. Juli 1877 in Rraft getretene beutiche Batent- berf. baufig aller wiffenschaftlichen Unterlage entbebren ober bie nothigen Gefuche etc. bier anfertigen. 3m Jahre 1898

oft icon in ber einen ober anderen Form borbanden find, fo ift es felbfiverftanblich, bag ich biefe Leute baufig in beren eigenem Intereffe bor Berluften bewahre und bon Ginwirfung bon Batenten und bgl. abrathe. - Bei noch bernünftigen Menfchen hat bies Erfolg, bei anderen, bon ihrer vermeintlichen Erfinbung boreingenommenen, aber nicht.

3m Jahre 1898 wurden alfo 5580 Patente auf berschiebene Erfindungen ertheilt. - Das Wort "Erfindung" richtig zu beuten, ift auch beute noch eine Erfindung. - Rach ben Borfchriften bes Batentgefetes muffen fogleich bei ber Batentanmelbung 20 Mart als Brufungsgebuhren mit eingegahlt werben; bor Ertheilung bes betr. Patentes alsbann 30 Mart, rechnen wir für jebes Gefuch nebft Beichnung 25 Mart, für Porto, Badung, Ginfchreiben etc. 5 Mart, fo haben wir pro Batent minbeftens achtzig Mart, ergiebt für 5580 Batente bie nette Summe bon 446,400 Mart. Da aber nur ca. ein Drittel ber angemelbeten Erfinbungen gur Patentirung tommt, fo bleiben etwa 11160 gurudgewiesene Anmelbungen. Für und Bertragsabichluffe über Patente mit Stroh-hintermannern biefe mußten bezahlt werben: Batentgebuhr 20 Mart, Beich-und bgl., bag auf einen einzelnen berartigen Fall, wieber hun- nungen und Porto ca. 30 Mart, zufammen pr. Stud 50 Mart,

Die Gebrauchsmufter werben in bie betreffenben Regifterrollen, ohne jebe Briifung auf Reuheit ober Berwerihbarteit feitens ber betr. Abtbeilung bes Raiferlichen Batentamtes eingetragen; haben fomit nur geringen Berth, Connen leicht vernichtet ober umgangen werben; ber betr. Schut ift febr leicht gu ermirlen und jeber nur einigermaßen geubte Beichner tann

wiesen. Schlieflich murbe noch ber Untrag bon Arnim und Benoffen auf Borlegung eines Gefegentwurfes gur Befeis tigung ber bochmaffergefahren, insbefonbere an ber unteren Dber, an bie Budget-Rommiffion verwiesen.

Morgen fieht bas Rommunals Babigefes gur

Politische Tagesübersicht. . Wiesbaben, 9. Juni.

Bur Erwerbung ber Rarolinen.

Die Rational-Zeitung tann auf Grund von Erfundigungen die in ber Preffe ausgebrudten Befürchtungen, bag im Bufammenhang mit bem Erwerb ber Karolinen-Inseln bas Deutsche Reich in Afrita wichtige Bugeftanbniffe an England gemacht habe, beftimmt gurlidweifen. Der Ermerb ber Raros linen berube lebiglich auf bem swiften Deutschland und Gpanien geschloffenen Bertrage. Bu Rongeffionen an irgend eine britte Dacht batten bie Unterhandlungen feinerlei Unlaß ge-

Bie bie Dagbeb. Big. juverläffig erfahrt, wirb bem Reichstage noch ein zweiter Rachtragsetat jugeben, in welchem nicht nur bie Enifchabigung für ben Erwerb ber Gubfee-Infeln, fonbern auch eine Baufchalfumme für bie Bermaltung ber 3n-

feln enthalten ift.

Renes and China.

Heber ben Rampfeiner beutichen Batrouille mit Chinefen, welcher Mitte April b. 3. auf beutichem Gebiete ftattfanb, berichtet bie "Deutsch-Affatifche Barte" wie folgt: "Bewohner bes 15 Rilometer binter Ligun auf beutichem Bebiete gelegenen Dorfes Pang-tfeang-tfung hatten bor einiger Beit bie von ber Bermeffung in ber Gegenb aufgeftellten Baten theils gestoblen, theils aus Schabernad umgeriffen. Es wurbe bem Dorfe aufgegeben, bie Schulbigen ausguliefern. Das geichah nicht, worauf bas Dorf eine Strafe bon 20 Dollar gab len follte. Die Strafe wurbe nicht bezahlt und zwar auch bann noch nicht, nachbem man bie Dorfbewohner gemahnt und ihnen eine weitere Grift gegeben hatte. Es murbe beshalb ber Bachtmeifter Dittert mit einer Batrouille von feche Dann bingefdidt, um ben Berth ber geftoblenen und befdabigten Baten burch Wegnahme bon Bieb ju pfanben. Mis er bas Bieb forttreiben ließ, folgten bie Dorfbewohner in großer Menge ber Batrouille. Gie umringten ben Wachtmeifter, riffen ihn bom Pferbe berunter und bewarfen ibn mit Steinen. Um bie Ungreifer gu foreden, lief Dittert gunachft einige Schuffe in Die Buft abgeben. Dit einem Sagel bon Steinen antworteten Die Chinefen. Gin Golbat wurde burch einen Steinwurf fo fcmer am Ropfe getroffen, bag er gur Erbe fiel. In ber Rothwehr machte bie Batrouille fowohl bon ber Stof- als auch bon ber Schuftmaffe Bebrauch und tobtete brei Chinefen. Giner murbe fcmer verwundet. Erft jest liegen bie Chinefen bom Angriffe ab und zogen fich gurud." Um die Leute an die beutiche Oberhobeit zu gewöhnen, maricirte alsbalb ein Detachement bon 30 Mann unter bem Oberleutnant bon Brauchitich nach Pangtfeang-tfung und nahm im bortigen Tempel Quartier.

Dem Bunbesrath ift eine Robelle gum Gefet liber bie Berhaltniffe ber beuifchen Schutgebiete gugegangen.

Das Beriicht, wonach ber beutide Botichafter am ruffifden Sofe, Gurft Rabolin, bon feinem Boften gurudtreien würbe, wird als unbegründet erflärt.

Musland.

Parifianifches.

In ber Barifer Rammer ging es geftern wieber etwas lebhaft ber. Bunachft verlas Prafibent Deichanel eine Sympathie Abreffe ber italienifchen Rammer gum 3mifchenfall in Auteuil. Der Untifemit Laftes will eine Frage an ben Minifter bes Meuferen richten über bie Depefche

murben alfo 23,200 Gebrauchsmufter ertheilt; bie Roften ber betr. Gefuche betragen: ca. Unmelbegebuhr bei ber betr. Abthig. bes Raiferlichen Batentamtes: 15 Mart, Beichnungen etc. unb Borto (wie Batent) ca. 30 Mart, gufammen alfo 45 Mart; ergiebt bei 23,200 Anmeibungen 1,440,000 Mart. Insgefammt für Batente und Gebrauchsmufterichus: 2,048,400 Mart gleich zwei Million, 48 Taufend und 400 Mart, ohne Burechnung bes bei fogen. Baient-Unwaligebuhren, Mobellen und bgl. berloren gehenben Gelbes; mit Ginfcluß bes letteren wirb man einen Betrag von "Drei Millionen Mart", nicht zu boch greifen! — Ueberlege nun Jeber felbft, welchen Rugen biefe fammtlichen Ausgaben ben betr. Erfindern eingebracht haben! Roch ungunftiger aber geftaltet fich bie Gache erft bei ben Mus-

Die Berwerthung, ber Berbienft, bas Biel aller Erfinber, besteht nicht in ber technischen, theoretischen und prattifchen Musführung ber Erfindung, fondern in beren taufmannifchem Bertrieb und Abfag an ben betreffenben Runbenfreis. -Belder Rugen aber tonnte mit ben vielen Millionen in Sanbel und Gewerbe geftiftet werben, anftatt biefelben in nuglofen Batenten und bgl. gu vergeuben? Gelbftverftanblich will ich nicht ben Stab über allen Erfindungen brechen, nein gewiß nicht-, benn es giebt auch noch gute Erfinbungen unb ich felbft verbante benfelben ja auch einen Theil meiner Ginnahmen, aber - ba ich fcon viele Exiftengen burch eine finnlofe Musführung und Fabritation ihrer Erfindungen gu Grunde geben fab, fo möchte boch an alle Erfinber, ober folde, welche Grfinbungen gu machen beabfichtigen, bie ernfte Mahnung richien, biefelben erit rubig und fachlich zu prufen und biefelben noch mals breimal a prüfen, ebe fie an Gelbausgaben für biefelben

gesorbnung überzugeben, verfucht Laffes unter großem garm gu reben, wird aber vom Prafibenten baran gehindert. Firmin Faure interpellirt in Erledigung ber Tagesordnung über bie Berweifung Laftes bor bas Disziplinargericht. Rriegsminifter Rrang antwortet: Gin Referve-Offigier ber Ravallerie merbe por bas Disgiplinargericht verwiesen, weil er bie Urmee unb ihre Chefs infultirte. Rach bem Reglement tann ich bier nicht antworten, bis bas Berfahren beenbet ift. 3ch bitte bie Rammer, burch Bertagung auf einen Monat fich zugleich von ben Beinben ber Urmee loszufagen. (Stilrmifcher allgemeiner Beifall.) Die Rammer befcließt mit 401 gegen 66 Stimmen Die Bertagung. In einer perfonlichen Bemertung infultirt Lifies ben Rriegsminifter und bie Rammer. Wie jeboch ber Brafibent mit einer neuen Cenfur brobt, nimmt Safies feine Meugerungen gurud.

In Parifer politifchen Rreifen wird bas Bevorfieben einer theilmeifen Erneuerung bes Dinifteriums ernftlich

Das Civilgericht hat geffern bie Chefcheibung Efterhagn's ausgesprochen. Efterhagn murbe für ben allein foulbigen Theil ertlärt.

Rach aus Beru eingetroffenen Rachrichten withete bort eine Inbianerbanbe in grauenerregenber Beife. gefammt 5000 Mann ftart, überfiel bie Banbe Stabte unb Dorfer, mehelte bie Ginwohner unter furchtbaren Martern nieber und verbrannte fie lebenbig. Alles bewegliche Gut wurde

Mus ber Umgegenb.

— Bierstadt, 8. Juni. Am verstossenen Dienstag wurden hierselbst auf dem Festplage die Plate für Stände und Buden zu dem am 17., 18. und 19. d. Mts. dierselbst stattsindenden 40 jahrigen Stiftungsfeste des Gesangvereins "Frobsinst un" versteigert. Wit dem Carousselbesther ist eine Einigung bis jeht nicht erfolgt. Die auswärtigen Bereine, welche ihren Bestuch zugesagt haben, werden es mit Freuden begrüßen, daß auf teinen Fall ein Caroussel auf den Resplate, sondern en ins Dorf feinen Fall ein Caronfiel auf den Festplat, sondern eb. ins Dorf ju fieben fommt. Die Gesangsvorträge erleiben baburch also nicht bie unangenehme Störung, wie dies auf ahnlichen Festen vielsach der Fall ift. — Am nächsten Sonntag findet auf dem Wart. thurm bab Gest des Berich die renungsvereins zu Mieshaden. biesbaben flatt. Muste und Gesangsvorträge versprechen einen Kunftgenuß. Auch in Betreff der Wirthschaft wird geforgt werden, daß tein Durft verloren geht. Da bei diesem Feste der Andrang mehr wie enorm ift, so ift es zu empsehlen, daß die Beschucher sich möglichst frühzeitig einsinden, da in vorgerudter Stunde tein Plat mehr zu erobern sein dürfte. Possenlich hält das Wetter Stand, denn vom Wartthurmsest ift man gewöhnt, daß es wegen ungünftiger Witterung oft schon ein- die zweimal verlegt werden nungen.

)(Dotheim, 9. Juni. Der allgemein beliebte Ausflug bes hiefigen Rufite und Gefangvereins wird nunmehr am nachten Sountag, ben 11. b. M. ftatifinten. Die Zour ift eine nicht febr lange, fie foll ich erftreden nach Schierftein, Befuch eine nicht febr lange, fie fon fich erfreden nach Schierftein, Befuch ber neuen Wingerballe bei Reuborf, Frauenftein, Forfer Mehl und gurud nach Dobbeim, woselbft noch einige Stunden den Theilnehmern Bergnugen bereiten sollen. Hoffentlich wird die gunftige Bitterung jum guten Gelingen beitragen. Mitglieder, sowie Weitragen und Gonner bes Bereins find freundlicht eingelaben. Abmarid pracis 6 Uhr vom Bereinslotal Gafthaus "jum Lowen"

(:) Echierftein, 8. Juni. Auf ber Wallufer Chausen".

(:) Echierftein, 8. Juni. Auf ber Wallufer Chauser farambolirten am Sonntag zwei Rabfahrer aus Biesbaben, die eine fleine Wettrenntour unternahmen. Einer brach babei bas Nasenbein und bliebbefin nungstos liegen. Man schaffte ihn nach Anlegung eines Rothverbandes in das

hiefige Schmefternhaus. ? Bie Familie bes berftorbenen ! Schlangenbab, &. Juni. Die Familie bes berftorbenen Brafibenten von Sim fon hat ihrer Anerkennung für die Dienfte, welche Schlangenbad als Curort dem Berewigten geleiftet hat, erneuten Ausbrud gegeben burch lebetweifung eines Bilbes Ebnard v. Simfon's, welches im Gefellichaftshaufe an würdiger Stelle ansahradit marten in

gebracht worben ift. X Gitville, 8. Juni. An Stelle bes Bargermeifters Schuty ift ber Stabtfefretar Robr bierfelbft jum Stanbesbeamten

für ben Begirt Eimille beftellt worben. 8 Dochheim, 9. Juni. Das Musheb ungsgefchaft wird am 24. b. M. in ber "Burg Ehrenfels" babier abgehalten. Bur Borfteflung gelangen bie Mannichaften aus ben Gemeinden Delfenheim, Diedenbergen, Ebberebeim, Florebeim, Sochheim, Maffenheim, Rordenfiodt, Ballau, Beilbad und Wifer. Das Gefchaft beginnt um halb 9 Uhr Bormittags.

):(Grantfurt, 8. Juni. Bente Abend gmifden 5 und 6 Uhr ereignete fich in Bodenbeim in ber fleinen Seeftrage ein großer Un fall. Dehrere Arbeiter waren mit bem Ausgraben jum Anfchluß an ben Grubentanal beschäftigt. Ploplich lofte fich ein fcmerer Stein los und rif die Erbe mit fich; ber Inhalt ber Grube gof fich fiber 5 Arbeiter bie burch die ausftromenben Maje fofort bewußtlos waren. Der Erambahnbedienftete Schugler ber jur Sulfe eitte, fturgte in bie Grube und fonnte nur als Beiche bervorgeholt werben. Ferner wurben tobt hervorgeholt bie Arbeiter G. Chrift, verheirathet und Bater von 4 Rinbern, aus Egelsbach und &. Raab aus Reuglashütten. Die anberen wurben in bas fath. Schwefternhaus gebracht. Doch fieft auch ihr Buftand ichwere Beforgniß ein. Der Baunnternehmer Sifder aus Bodenheim, bem bie Arbeit unterftanb, ift fofort perhaftet morben.

be Brantfurt, 9. Juni. Wegen bie Buchthaus: vorlage werden hier am nachften Dienftag 12 fogiale bemotratifche Berfam miungen abgehalten werben. St. Frantfurt, 9 Juni. Ban ben Ausfügen währenb

ber hiefigen Landwirthichafts.Ausftellung ermähne ich für bort bes son Bantag, ben 12. be. ber Ausfting nach bem R bei neg a u. Geisenheim, Rieberwald flattsindet. Es wird bamit die Bestätigung ber Labe'ichen Obstparfes in Geisenbeim, ber Sturm'ichen Reflereien und ber Schuig'iden Schaumweinfabrit verbunden. Der fpegielle Ausflug in Ihre Baberftabt ift auf Mitwoch, ben 14. bs., angelett. - Im Raff. Confervatorium be-gannen gestern die Prufungsabenbe mit einer bramatifchen Auf-

Baniggarbi's, von ber Deltaffe am Montag in einer führung. Ueber bie jugendichen Rrafte, welche fich boren lieber Buifchenbemertung fprach. Trogbem Deltaffe bittet, gur Za- ift nur Gunftiges zu berichten. Fur bort burfte besonders in effiren, daß herr Rarl Rengebauer aus Biesbater in Scenen aus "Joseph", Afritanerin" und "Waffenidnier mit feinen ansprechenden Stimmmitteln wohlberdienten ber fand, die die gange Behrweife bes Raff'ichen Confervatoriume

a. Ribesheim, 7. Juni. Geftern Rachmittag 1 Uhr is herr Anton Bohl im Saale des "hotel Jung" feine Beine ab ben Zahrgängen 1892 und 93 versteigern. Das Ergebnis nu ben Zahrgängen 1892 und 93 versteigern. Das Grachig nu belgendes: 1892er Rübesbeimer Oberfelb 1 halbfild R. is 3. B. Dietrich-Rubesheim), Stand Dt. 660 (Raiferlaal-Colinger) Oberfeld M. 630 (Rubner u. Co. Dortmund), Oberfeld M. Oberfeld M. 630 (Kühner u. Co.-Dortmund), Oberfeld M. 630 (Efpenichied-Rüdesbeim), Oberfeld M. 690 (Beo Levitta-Rüdesbeim) (Efpenichied-Rüdesbeim), Oberfeld M. 690 (Beo Levitta-Rüdesbeim) Beffel M. 770 (Solingen), Bischofsberg M. 820 (J. Levitta), Engerweg M. 940 (J. Levitta), Em. 1690 (J. Levitta), Engerweg M. 940 (J. Levitta), Em. 950 (Kühner u. Co.-Dortmund). 1893 er. 1 Evitta Com. 950 (Kühner u. Co.-Dortmund). 1 Halbitüd Stauch M. Geld M. 1520 (Bosh-Biesbaben), 1 Halbitüd Stauch M. Geld (Hentersban-Affmannsbanien), 1 Halbitüd M. 660 (Rentersban-Affmannsbanien), 1 Halbitüd M. 660 (J. Levitta), 1 Stüd Oberfeld M. 160 (J. Levitta), (3. Levitta), Bobl M. 820 (Boich), Oberfeld M. 930 (Ph. Ch. Beistaben), Geffel M. 880 (J. Schön-Rübesbeim), Hallen M. 910 (M. David-Rübesbeim), Geffel M. 980 (J. Schön-Rübesbeim), Daufem M. 910 (M. David-Rübesbeim), Stauch M. 860 (Robridm) Oberfeld M. 800 (Herte-Deftrich), Oberfeld M. 840 (3-Golingen), Riefel M. 1000 (Bh. Gobel Biesbaben), R. 960 (Heß-Oeftrich), Berg M. 1010 (Choifte-Deftrich), Ober 960 (Heß-Destrich), Berg M. 1010 (Choiste-Destrich), Obere M. 1060 (J. Levitta), Berg M. 1000 (Jeu-Solingen), Bischer M. 1060 (J. Levitta), Berg M. 1260 (J. Levitta), In berg M. 1300 (J. Levitta), Berg M. 1210 (Sabrisgunde M. 1210 (Herte, für Bohl), Berg M. 1210 (Sabrisgunde M. 1210 (Herte, für Bohl), Berg M. 1210 (Elbesta), Berg M. 1330 (Herte), Berg M. 1700 (Elbesta), Berg (Schloß) M. 1530 (Herte), Berg M. 1700 (Elbesta), Berg (Schloß) M. 1900 (M. David-Rüdesheim). Der Bester Berg (Schloß) M. 1900 (M. David-Rüdesheim). Der Bester 151/,lährige Sohn bes Maurers Le hen de der dahler bei 151/,lährige Sohn bes Maurers Le hen de der dahler bei 151/,lährige Sohn bes Maurers Le hen de der dahler bei 151/,lährige Holls, Junie Unter einer ungewöhnlich starten Spahen im Rhein.

§ Raurob, 7. Juni. Unter einer ungewöhnlich starten Steiligung wurde heute Mittag unfer 2. Lehrer, herr A. Class

theiligung wurde heute Mittag unfer 2, Lehrer, herr M. Clori ber am Conntag infolge eines Bergichlages aus bem vollen & ichied, jur Grabesrube gebracht. Die gabireichen Collegen bet & forbenen fangen am Sterbebaufe bas Lieb : "Bas Gott thut, if wobigetban". Am Grabe hielt herr Pfarrer Reinem: eine ben beliebten Behrer bochft ehrende Gebachtnifrede, in m er den Berftorbenen als einen tuchtigen Jugendbildner follen ber auch durch seine Thatigleit außer der Schule viel beiette habe jum Boble der gangen Gemeinde. herr Forfter Ilis habe zum Wohle der ganzen Gemeinde. Derr Förfter 31; widmete dem Berftorbenen warme Dankesworte für seine Wirfteit als Borstandsmitglied des Bandercafinos für den Land Bickbaden. Derr Cloes stand über 40 Jahre im Schuldienken wirfte zuseht 16 Jahre in unserer Gemeinde. Mit Ende die Izabres gedachte berselbe in den Rubestand zu treten und weitere Lebenszeit dier in Raurod zu verdringen. Zu der Bweche hatte er sich dereits ein eigenes Haus gekauft, aber Mensich benkt. Gott lenkt", und so ist er denn gang plöplich in

Mensche hatte er fich bereits ein eigenes hans gefaust, aber Mensch benkt, Gott lentt", und so ist er benn gang ploplich in ewigen Aubestand verseht worden. Möge er ruben in Frin Sein Gebachtniß bleibt bei uns allen in Segen.

v Villmar, 7. Juni. Am vergangenen Dienstag un babier burch ben hochwürdigsten herrn Bischof Dr. Domin babier burch ben hochwürdigsten herrn Bischof Dr. Domin bei von Limburg an eirea 300 jungen Leuten bas Sahre mien T Billi von Limburg an circa 300 jungen Leuten bas Safraber Firm ung gespendet. Unser Flecken erftrahlte baber, bies bei derartigen Festlickleiten immer der Fall ift, im Festliebe. Drei größere Ehrenpsorten waren errichtet, je eine m Brüde, an der Branerei Flink und an der Wohnung des Hrüdes, an der Branerei Flink und an der Wohnung des Oriektors Batton; außerdem zierten mehrere keinere Ehrenpsund ungähige Fahnen und Guirlan'en den Festgugsweg ind ungähige Fahnen und Guirlan'en den Festgugsweg bie Aussichmuchung des Ortes an derartigen siechlichen Festlicht andelangt, heziehungsweise was den toniestioneilen Friedra andelangt, heziehungsweise was den toniestioneilen Friedra Ortesingesessen betrisst, so glaubt wan sich in einem ganz blischen Orte zu bestüden, obichon sich die Bevölkerung aus verschiedenen Consessionen zusammensett. Ein Hauptvereient der Ausschmuchung unseres Ortes gebührt der Firma Sheund Reumann durch Herrn Direktor Batton, sowie der Ver Mil unte s-atimm nd libert ett ber ber Ausschmudung unseres Ortes gebuhrt ber girma Die und Reumann burch herrn Director Batton, sowie ber ge Rrupp, weil beren Bertreter, herr Dberfleiger Kuhn, anerken wertber Beise seine Arbeiter ber Berichonerung des Jeftst. Berfügung geftellt hat. Der Herr Bischof wurde an der Prüdt, dem Zuge 8.12 fommend, von den vier hiefigen Berichtendor, Kriegerverein, Militär und Gesangberein, denn faft bie gange Gemeinbe Bugefellte, abgebolt. herr Detan 3bielt bie Begrugungerebe. Bon ba aus bewegte fich ber impe hielt die Begrugungerebe. Bon ba aus bewegte fich der impeffetgug durch die Strafen des Fiedens jur Aiche, wo die Handlung um 11 Uhr ihren Abschluft fand. Der bochwinderr Bischof war fichtlich erfreut burch ben schönen Emließ fich im Bfarrhaus bie Wemeindevertretung, ben Rirchenver und bie Bebrericaft vorftellen. Außerbem bielt er"Rachmitte ber Kirche eine Religionsprüfung ab. — Gin ichones Bib Butrautich teit einer Bogelfamilie feben wir a Bobnung bes herrn Gaftwirth Bafting babier. Dort be Gin icones Bill ein Diftelfintenpaar in einem bor bem Saufe fiebenben 2 baum hauslich niebergelaffen. Saben wir bisher bewunden velche Ruhe das Weibden, ungeachtet der um das Reft geren Be welche Ruhe das Weibden, ungeachtet der um das Reft geren Benausbewohner, feine Eier ausbrütete, so sehen wir eben eine hamb hausbewohner, seine Eier ausbrütete, so sehen wir eben eine harb größere Zutranlichkeit Menichen gegenüber an ber Fatterun bigt if Jungen von feiten bes Eiternpaares. Soffentlich tommen Bingen auf, ba anicheinend Raben an bem bunnen, ichn !!! Baumden nicht hinaufflettern tonnen.

Locales.

Wiesbaben, 9. 30

* Der Sternhimmel im Juni. Das Tagti ftirn hat uns in biefem Monat bereits bas Schaufpiel partiellen Berfinfterung gebracht und gwar if früheften Morgenftunden bes geftrigen Tages.

Die Dammerung, Die wohthatige Bermittlerin 3m. Sell und Duntel, mabrt in biefem Monat und auch no Juli bie gange Racht binburd, fobag ber himmelsgrund Juli die gange Racht hindurch, sodas der himmelsgrund beren Färbung zeigt und die Gestirne ein mattes, mehr plas in n artiges Licht aussenden. Hoch oben am Westhimmel is ere in man die bekannte Konsiguration des Großen Bären! Bie man die befannte Konfiguration des Großen Baren. Bie Wagens. Die Berlängerung einer die Hinterraditerne Richts bindenden Linie führt nach rechts oben auf den Polarstes Lich Kleinen Bär. Wegen seiner geringen Entseruung vom Stifa Rleinen Bär. Wegen seiner geringen Entseruung vom Stifa Pol des himmelsgewöldes verändert dies Gestirn seine Lossen Bezug auf den horizont nicht merklich und giebt siets benang

uz gena Mags man der mur f fun dis d in bei rifft mar ur im 2 the pent terlänger beiten be ents bar den Ste tote, e senfo hoo balrid ! Mangent f anenbe S Section 111

alberte 9

Grungen:

10 24 atet mer Badge H und Eber. DO erenter . proriteig Dobino in langar el, unm er ben 9 out, aus berful brinen.

5 bon 2

mier ber deren, S m Offic ena unt m 9116 anbferni Hild b eld belle ombus.

eber.

a misch a. in Or Migkeit, whe um neff bie n Aubef in Wal sing-Bir sinden L

Berte Rorbrichtung an, fodag man es zuweiten als Orienrungsmarte benugen fann. Der mitteifte Deichfelftern, Diat genannt, hat in unmittelbarer Rabe einen fleinen, allerungt nur optifchen Begletter, Alter ober bas Reiterlein, welge nur für gute Mugen mahrnehmbat ift und baber im Alterum als Brufftein für Gehicharfe galt. Wenn man bie Deichin bem angebeuteten Bogen nach links unten berlangert, fo efft man auf ben hellften jest fichtbaren Firftern: ben Arc. gr im Bootes. Dies ift ein ausgebehntes Sternbilb mit über w bem blogen Ange fichtbaren Lichtpunfren, Führt man ben erlängerungsbogen bom Arctur noch tiefer, fo finbet man einen meinen hellen Stern: bie Spita (Rornabre) in ber Jungfrau. barunter glangt nabe bem Borigont ber wegen feiner füben Stellung bei une nur furge Beit im Jahre fichtbare gabe, ein fleines, aber belles Sternviered; lints von Spita, anie boch als biefe, leuchtet ber prachtvolle Stern Jupiter. woleich biefer fcon langft ben Sobepuntt feiner biesjährigen Canjentfaltung binter fich hat, fenbet er boch noch eine herbormenbe Lichtfülle aus, welche biejenige bes bariiber ftebenben netur um ben 6fachen Betrag übertrifft. Der Planet ruftet o pon Tag ju Tag fruber jum Untergange: er tann um 12 11hr bes Rachts, gulett bagegen nur bis 123, beobbet merben. Lints ichließt fich an ben Jupiter gunachft bie 840 (30 ben), Rin h), Oberia gaage an, ein finmpfwinfliches Dreied von magiger Gelligund weiter ber Ctorpion, eines ber größten Sternber, bon welchem bei uns aber nur bie nörblichen Sterne, n), Bijan erunter als hellfter ber rothliche Antares, über bem Sorigont 0 (Sahrhi porfleigen tonnen. Ueber biefem Sterntompler befindet fich g M. 18 O (Elberfel ophinchus, ber Schlangentrager, unter beffen Sanben fich er Weiter Langausgestredte Schlange windet. Ueber bem Schlangenaf, unmittelbar lints bom Bootes, leuchtet bie Rrone, ein Win befinirter Salbtreis faft gleich heller Sterne, beren mittel. m ben Ramen Gemma führt. Un bie Rrone reiht fich bas farfen 8 mit, aus mehreren Trapegen gufammengefehte Sternbifb bes M. Elott bertules mit etwa 200 für icharfe Mugen wahrnehmbaren egen bes Be Bott thut, in Leinema Biernen. Roch weiter links und gwar gerabe im Often leuchtet beträchtlicher Sobe ber prachtvolle Bega, in ber fleinen febet, ber frühere Rormalftern ber erften Großenflaffe fier ber Leber erblidt man ben Abler mit bem Atair und lints ber biefem ein Sternfreug, ben Schwan. Der Sauptftern bes iel beigetne briter 31ge feine Wirfa einen, Deneb, bilbet mit Wega und Atair ein großes, fast gidschaftiges Dreied, beffen Spipe, Aatir, ein wenig fchräg ben Banbh chulbienften m Ofthorizont hinabgerichtet ift. In ber Mitte gwifden Dei und Atair glangt ein prachtboller Doppelftern, mit Rait Enbe bi m Albireo. Die Romponenten tonnen ichon mit einem butfeinrohr lieinen Kalibers getrennt werben, fie zeigen hier enlich die Farben grün und orange. Gerade unter bem it Enbe bin eten und in n. Zu bin ft, aber , pföhlichink en in Frick Stoon fieht man bas niebliche Sternbilb bes Delphins, 5 bif belle Sternchen, bon benen 4 genau bie Beftalt eines Benbus nachahmen. Die Mildftrage, welche bon G.O. ienstag umend ben Schwan aufnimmt, führt nach links zu bem be-das Satres weiten W ber Raffiopeia und weiter zu dem noch zum glite babes, Dell unter dem Horizont befindlichen Perseus im Norden. Am die dabet, Wil unter dem Horizont befindlichen Berfeuß im Korden. Am de, im Kelden beiten Borizont befindlichen Berfeuß im Korden. Am de, im Kelden bei Erimmel leuchtet in geringer Höhe das lange, aber schmale is eine m liebez des Löden mit zwei hellen Sternen, dem Reguluß ang des hab Denebola. In der Rähe des ersteren findet man den geschiede miliaeien Mars, welcher in seinem röthlichen Licht leicht en Festigte milia ist. Seine helligkeit ist start im Abnehmen begriffen en Frieden mit ibertrifft kaum diejenige des Reguluß. Bon Tag zu Tag vernag aus wur 12 litht, zuleht erung aus wur 11, und wird gänzlich vom Abendhimmel verschient im m 11, und wird gänzlich vom Abendhimmel verschwundirma Dien. Jum Schluß sei noch auf den Planeten Saturn owie der Früher am schluß sein noch auf den Planeten Saturn dern gene der Früher Abendstunden beobachtet werden kann. Er befindet des Fells et wischen Storpion und Schühe. Das Sestirn kommt am der Brück. in Opposition mit der Sonne, erreicht dann seine größte ihm Beren kund ihn die eine Beren kund ihn an Stelle des beurlaubten und deunsächt in Detan Illett, etwa diesenige der Wega, und kulminirt in geringer erein, denn Kubekand tretenden. Der Regierungs- und Baurath Gersvoo die kund kubekand tretenden Gebeimen Bauratds Schattaner bedonten Eine Rubekand tretenden Gebeimen Bauratds Schattaner bedonten kubekand tretenden Gebeimen Bauratds Schattaner bedontet in Kegulirung der Kobeinfrecke

en liefen, berd inter s b a b e u enichmier

L life for

Weine m gebniß nu id M. 560

ib ER. 65

id Dherte

Stud Die d M. 61 J. Levin

1 Sallen

2Biesbaben er 20. 1

Dobr-San

e, in we

bonen Emp

deutfeligfeit

"Radimitta

ben, 9. 30

s Taat

Schaufpiel !

und zwar i

sittlerin 3 nd auch #

mmelägrund mehr plat efthimmel #

en Baren

Berionatien. Det Regierungs und dennächt in Kubeftand tretenden Gebeimen Bauraibs Sch at tauer beMuhrnehmung der über die Regulirung der Rheinftrede unden Borgesehenen Funktionen für Preußen zum baumden Beamten und Staatskommissar ernannt worden.

Rachmittal den Reamten und Staarstommigar ernannt worden. Gines Bill einen wir an immundlichaft der Fuhrlnecht Gunav Kramer aus Reinste, Dort in friber hier, wegen Hausfriedenbruchs, der Bäckergehülle ihenden Liebenden Both Kramer aus Dehrn, zuleht hier, wegen Diebstahls, die e bewunden winnigd Katharina Stöppler aus Immurich dei Limburg as Reft gewen Berrugs und die ledige Colmar Ugnes Ratalie Stapel ir eben eine Handler, die sind einer Gefängnifftrafe entzieht. — Erzeiter Fatterun bist ift der gegen den Schlosser Karl Sotolowski erlassen dich tommus Brief.

dich tommas in Am Auskunft erfucht die hiefige Staatsanwaltschaft ben Aufenthaltsort bes Zimmermanns Andreas Wagner b.D. 211/98 und bes Fuhrmanns Karl Weis zu P. L.

> "Ausweifung. Dem badifchen Staatsangeborigen Frang tenberger ift aus allgemeinen polizeilichen Grunben ber Malt im Gebiete bes Breufifchen Staates unterfagt worden.

> Bafante Schulfteffen. Bu befeben find gum 1. Auguft ang. Schulftellen gu Beuerbach, Untertaunus und gum Pember bie 2. ebang. Schulftelle gu Birlenbach, Unter-Erftere bringt 1100 DR., lettere 1050 DR. Grundgehalt Altersqulage 150 DR. Schlug bes Meldetermins 1 Monat

Befinwechfel. herr hauptmann a. D. Schulte taufte bern Bedbacher und Conforten in Dotheim ca. 4 Morgen und Aderiand an der Strufenmuble, um dafelbft eine Beffügelzucht anzulegen. Bermittelung burch Agent A. &

Rirchen-Coffette. Mm tommenben Sonntag wird in Auchen ber Diogefe Gimburg eine Collette fur ben aterrabiterne en Bolarftes atfatiusverein abgehalten werben.

nung vom T irn feine La giebt stets Se Gine nene Ctaatslotterte wird jest auch in Deffen und gwar foll noch in biefem Jahre eine Brobe-

bereits zur Ausgabe gelangen. In der Reichsdruderei ift man gur Beit mit deren herstellung beschäftigt. Sie eignen fich besonders jum Freimachen von Drudfachen von über 500 bis 1000 Gramm und bon Ginichreibefenbungen,

J Boftberwaltung und - Anfichtsboftfarten. Bu ber gestrigen Rotig, daß die Bostverwaltung beichloffen habe, die Brieftrager auch mit einem Borrathe von 5 Bfg. Marten auszus ruffen, ift gu bemerfen, bag burchaus auch nichts gegen bie Ditübrung von 3 Bjg. Marten einzuwenden mare, weil die sportsnäßigen Sammler, und das ift eine große Zahl, langst davon abgefommen find, b Big. Marten zu verwenden; sie durchstreichen
etwsch den Abdrud "Bostarte" und schreiben bafür " Drud.
i ache", auf die Rückeite — der "Gruß" ift ja schon vorgedruckt und in vielen Fällen auch der unvermeidliche Wahlspruch —
fommt nut der Name des Absenders und die 3 Pig. Druckjache ift
fertig! Ersparnis 2 Pig. !

fertig! Ersparnin 2 Bfg.!

* Heber bie Benuhung ber Sunbe ale Zugthiere ift unter bem 2. b. M. eine neue Polizeiberorbnung ergangen. Danach bat jeder, ber innerhalb bes biefigen Polizeiergangen. Danach bat jeder, ber innerhalb bes biefigen Polizeibezirfs einen hund gum Bieben benuben will, einen Erlaubnis-ichein notbig. Bor Ausftellung besselben muß eine Besichtigung bes hundes sowohl als and bes Juhrwerles durch ben Kreis-tbierarzt, also herrn Dr. Rampun ann, erfolgt fein. Diefe Befichtigung muß auch jebes Jahr wieberholt werben gu einer Beit, nangung mus auch jedes gabr wiederholt werden zu einer Zeit, die vorher angegeben wird. Rue fraftige hunde durfen zum Zieben verwendet werden. Das Borgespann von hundinnen, deren Gehänge geschwollen ift, ferner bas Auspannen von hochträchtigen oder jäugenden ober bipigen hundinnen, sowie der bijfigen, franken oder mit Gebrechen behafteten hunde ist verboten. Während der Fahrt sind die hunde an einer Leine zu führen und darf Riemand auf dem Ragen Allah nehmen. Der Gibren und darf Riemand auf bem Wagen Plat nehmen. Der Führer muf fahrtundig und über 14 Jahre alt fein. Buwiderbanblungen gegen die Bolizeiverordnung, deren wichtigfte Puntte wir wiedergrgeben haben, welche mit dem 15. Juni für neue, mit dem 15. Juli für schon borhandene Fuhrwerfe in Kraft tritt, werden mit Geldstrafe bis zu 30 M. und im Unvermögensfalle mit entsprechender Haftstrafe geabndet.

* Das Berauswerfen bon Blafchen und bergt, aus Ringe geweien. Wir glauben baber gur ift ichon oft Grund gur Ringe geweien. Wir glauben baber gur Warnung folgenhe Rachricht aus Heibelberg, trobbem fie eigentlich unter die Rubrid "Bon Nah und Jern" gehörte, an diefer Stelle wiedergeben zu burfen: "Donnerstag Morgen warf ein Reisender mahrend der Fahrt zwischen Bruchfal und heibelberg eine Blasche aus dem Schnellzug Rr. 4 und traf einen Mann, ber neben ber Bahnftrede auf bem Gelbe atbeitete. Derfelbe murbe tobtlich verlett. Infolge einer nach Beibelberg gefanbten Depefche murbe fofort nach bem Thater in bem Buge gefucht, ber feboch noch nicht erfannt ift."

* Die hiefige ruffifche Colonie beging, wie bereits angefündigt, ben 100 jabrigen Geburtstag Bufchfin's Rittmoch Morgen burch einen Trauergottesbienft in der griechifchen Rapelle am Reroberg, welche fich in einen wurdigen Samuel ge-worfen batte. Der geier wohnten u. a. an Bring Rifolans worfen hatte. Der gener wohnten u. a. an pring Reitstan uon Raffan und Gemahlin, die Tochter Puschtin's, Fran Eräfin Merenberg; die Enkelinnen des Dichters und Töchter bes Pringen Nitolaus; Sofia (Gemahlin des Größfürsten Michael Blichailowitsch von Rußland) und Gräfin Alexandra von Merenberg. Der Sängerchor der ruffichen Gemeinde sang eine von Heronder von Brotopodoff

Gemeinde sang eine von herrn Props von Protopolosse componitte Aranermesse: Letterer frach daraus über "Religiöse Motive in den Werten Puscheite". Die Aufführungen von "Der Bern barden er" sinden Samstag und Sonntag statt, Dienstag erfolgt eine einmalige Aufführung von "Der Senator" (nen einfludert!). Ferner geht noch nächte Woche das Jug- und Kassenstud "Kean oder Genie und Leidenschaft nach Bardenschaft Beardeitung mit Herrn Schwarze in der Titeltolle

" Bom Curhaufe. Befunntlich ift Die gefrierte Beimabonna bes Leipziger Staditheaters "Abrienne Doborn er ne" bie Sangerin des morgen, Samftag frutfindenden "Riftich-frestival-Concertes". Die junge anmuthige Amerikanerin in eine an Pauline Lucca erinnernde Sangerin. Gine wohlklangreiche, geschmeidige und umfangreiche Mezzosoppranfimme, am sonorften in tiefer Ton-lage, beste Befähigung zu effektvollem Bartrag, ausserrebentliche lage, beste Betabigung zu essettwalem Sartrag, auserordentliche Findigkeit und Jutelligenz, bedeutendes Spieltalent und de reize vollkie Erschrinung sind der Künstlerin eigen und verleihen ihren Veistungen sessennen. Aber auch teidenschäftliche und dämonische Auturen, z. B. Carmen, verkörpert sie wirfungsvoll. Alls Concertsängerin zeichnet sie sich durch ungewöhnische Leistungsstädigkeit und sannenswerthe Bietseitigkeit ans. Nach sedem Anstreten in auswärtigen Concerten wird sie für später wieder unsent werd ihre Ausund seizeiner ihre Ausund seizeiner engagirt, weil ihre Anmuth fascinirt, ihre Runft befriedigt. ift bie Tochter eines angefebenen Argtes in Buffalo, bilbete fich aber in Leipzig fur ben Gefang and. Dier fand fie in ber be-rühmten Gefangsmeifterin Auguste Gone beste Forderung ibres Talentes. Auch Anton Rubinftein ermitbigte fie durch lobende Anertennung. Bu ermabnen ift fchlieflid noch, bag ber Gangerin

Anertennung. Bu erwahnen und von bem gurfien von Schwarzvom Herzog von Altenburg und von bem Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen Orden verlieben find.

* Bur Berpachtung der Eurhans-Restauration.
Bie wir von guverläßiger Seite ersahren, haben die biefigen
Weinhandler nochmale eine Eingabes berreffs der Reuverpachtung bes Curbane-Reftaurante an ben biefigen Magiftrat Reftor a. D. und Brivatlehrer Rart Raget. gerichtet, beren Wortlaut wir nachflebend wiedergeben :

voll und gang bestätigen, erlauben wir uns bem bochlöblichen Magistrat nochmals die gang ergebenste Bitte zu unterbreiten, bei der Neuverpachtung des Curhanies unbedingt darauf Rucklicht zu nehmen, bag eine genügenbe Angabi Biesbabener Firmen auf ber Enrhaus-Beinfarte an prominenter Stelle vertreten find und gmar mit gangbaren Sorten,

Ferner bitten wir barau! Rudficht zu nehmen, bag ber Bachter teine eigene Weinbandlung betreibt ober in Folge von ibm bendthigter petuniarer Unterftubung von einem Weinbanbler ober fonftigen Lieferanten abbangig ift.

Der sonigen Beretauen da ban ber hochsöbliche Magistrat den be-rechtigten Bunisen der hiefigen steuerzahlenden Weinhandler in weitgehendster Wesse Rechnung tragen wird, verharren. Hochachtungsvoll: Folgen Unterschriften der hiefigen Welnhandler.

On Boer eines höchften Wefend". Das mar bas Derlin, ber befannte Freibenter und Medaftenr bes hier ericeinen.

* Die nenen 30-Pfennig-Marten werben bemnachft weifen, bag bie 3bee bes bochften Befens, wie fie in ber driftlichen Meligion fowohl als auch in ber antiten auftaucht, an einem Bwiefpalt und einer Unwahrscheinlichfeit leibe. Die Schriften geben bas höchfte Befen einerfeits als milbe, anberfeits als frenge, als Pacher, an. Auch die Borftellung ber holle im Sinne bes Chripenthums harmonire nicht mit ber Form bes bochften Befens. 3m zweiten Theile legte er feine eigene 3bee fiber banfelbe bar, um gu geigen, daß das freibenkerthum nicht nur niederreißen, sondern auch aufbauen tonne, und ftellte als Dupothese den Saty auf: Das höchte Besen sei die Ratue, der Weltenorganismus. Richt todt sei dieser, wie Manche behaupteten, im Gegentheite, er lebe. Jede Belle sogar habe Leben und Eupfindung Und wenn auch diese Besen noch immer das Brinzip des Bosen nicht überwunden biebe nicht mehr nicht und biebe nicht in ber bei beiten beite beiten beite beiten beiten beite beiten beite beiten beite beiten beiten beiten beiten beiten beiten beite beiten beite beiten beiten beiten beiten beite beiten beite beiten beite beiten beite beiten beite beiten beite beiten beiten beite beiten beite beiten beiten beiten beite beiten beiten beiten beiten beiten beite beiten beite beiten beit babe, noch immer nicht volltommen fei, so reife es doch seiner Bollkommenbeit entgegen. Unflerblichfeit der Geele sei eine Unflerblichfeit der Thaten eines jeden Menichen, und wenn man endlich so häusig sage, die Religion musse dem Bolte erhalten bleiben, so gebe der Freidenker von dem Gedanken aus, daß sie sich nur durch eine Berfüngung, durch eine Berbesserung auf Grund der wissenschafte lichen Foridung erhalten tonne.

[] Dr. Bille Bortrag in Donheim. Der auf heute Abend 81/4 Ubr angesette Bortrag (in der Rrone) wird, wieliach bem Redner gegenüber geaugerten Bunfden entsprechend, nicht bie Unfterblichseit, sondern das Thema: "Bas erftreben Freidenter und Freireligible?" betandeln. Für Morgen (Samftag) ift ein weiterer Bortrag des herrn Dr. Bitle, in Biebrid, in Ausficht genommen.

I Rirchbau. Die Erbarbeiten an bem neuen alte tatholifden Kirchbau fcreiten nunmehr ruftig fort und in 4-6 Boden foll, nach an nafgebenber Stelle von und einge-zogenen Erfundigung, die feierliche Grundfteinlegung erfolgen. Rachdem an dem ursprunglichen Projette behördlicherfeits mehrere Manborm an bem neiprinngtiagen profette begetvichertells megrete Mendorungen vorgenommen worden sind, wird berfelben Duelle nach, ber Kirchbau auf 150 000 M. zu fieben kommen. Im liebrigen ist es irrig, wenn man annimmt, daß die Kirche auf bem eben in der Beseiftigung begriffenen Gelände in der Hohe ber Schwalbacherftraßer errichtet wird. Die Kirche wird bielmehr ihren Standspuntt oben auf bem Berge erhalten.

[] Stadtaudichuft. Die nachfte Sigung wird nach einem neuerlich gefaßten Befchluß, nicht am Donnerflag, ben 15. be, fondern am Dienftag, den 20. be., Bormittags 10 Uhr, flatt.

[] Begnabigung. Rach einem diefer Tage bier einger troffenen Befcheid ift ein Begnabigungsgefnch bes Schubmachers Sies, von bier, welcher auf die Den meiation bes betheiligten jungen Dannes um beswillen wegen ichwerer Ruppelei mit ein Jahr Buchthaus bestraft worden war, weil er ben Bertehr feiner Tochter mit ihrem Berlobten gedulbet batte, intofern von Erfolg gewesen, als die Strafe auf einen Monat Befangniß berabgefeht murbe. Das ift eine Begnabigung, welche nicht verfehlen wirb, in weiteften Breifen bes Bublitums frendig begruft zu werben.

r Gin großer Umban ber Geleisanlagen auf bem Rhein - und Tannasbabnhof ift vorgefeben und wird fo balb als möglich in Angriff genommen. Das nothige Material, wie Weichen, Schienen zc., ift zum Theil schon eingetroffen.

PA. Mittelrheinisches Areisturnfeft, Am 7. 1. M. fand bei Pothe, Langgaffe 11, unter dem Borfin des herrn Stadt-verordneten Simon beg die zweite außerordentliche Sigung bes 336bnings. Ausichuffes in Anweienheit von 34 Mitgliebern fiatt. Den wichtigften Ponkt ber Tagesorbnung bilbete bie Gintheilung ber Stadt in Bezirke für Samming von Freiquartieren ober Gelbipenben (fiebe Aufruf im Inferatentheit), welche Aufgabe in bester Beile gelost wurde. Als Stadbureau wahrend der Festinge in Gemeinschaft mit dem Empfangsansschust wurde das "Hotel zum Tannhanfer", Bahnbofftraße 8, gewählt.

* Chibed's Menagerie, wohl die größte ber reifenden Thierausstellungen, wird am nachten Montage hier eintressen und für furge Zeit auf der Adolfsallee, gegenüber dem Dotel Abeinblid", aufgeschlagen werden. Ueber 80 der seltenften Thiere find in derselben verteten und Dreffurvorführungen eingelner der jeiben werden in das einfache Anschauen eine nicht unliebsame Abwechstung bineinbeingen. Bir werden bei Gelegenheit noch naber darauf einarben naber barauf eingeben.

. Morphiniftinnen. Dainger Blatter fdreiben : "Mittwoch trof an bas Mainger Boligeiamt von einem in Biesbaben wohnenben herrn bie telegraphifche Rachricht ein, bag feine Grau und Tochter sich nach Mainz begeben hätten, um sich in irgend einer Apothete Morphium zu verschaffen. Die Polizei möge die briben Damen in Gewahrsam nehmen, er werde dieselben dann persönlich abholen. Thatsächlich fanden sich auch die beiden Damen in ber Engelapothete ein und tauften dort das für sie sedenfalls uneutbehrliche Morphium. Auein der Hausdursche hatte Die Bolizei fofort davon benachrichtigt und wurden die Danen in polizeiliche Aufficht genommen. Der herr holte fpater in Begleitung eines Criminalschutmannes die Damen mit einer Drofchte ab."

e Rafch tritt ber Tob ben Menichen an. Geftern Whend 73/4 libr wutrde in ber Rirdigaffe ein etwa 35. bis 40jähriger Mann von einem Bergichlage befallen. Er fturgte fo. fort tobt nieder. Durch Mannichaften ber Sanitätswache wurde der Mann in bas Leichenhaus gebracht. Der so jah aus bem Leben geriffene Mann in der Luisenfrage 12 wohnhaft gewesene

htet, beren Wortlant wir nachstehend wiedergeben :
Unter boflicher Bezugnahme auf die Eingabe der biefigen nachtler bom Dezember vorigen Jahres, deren Inhalt wir und gang bestätigen, erlauben wir und bem bochlöblichen

* Diebftahl. Gin Dienftmabden gab vor einigen Tagen bem bei berfelben Berrichaft bedienfteten Dausburfchen ein Badet, in welchem fich Gelb befant, um basfelbe gue Boft gu tragen. Der Burfdje bat birfen Muftrag nicht ausgeführt, bat vielmehr bas Partet geöffnet, bas Gielb entwenbet, und ift nicht mehr gu feiner herrichaft gurndgetehrt,

* Rleine Chronif. Borgeftern Racht nach 2 Uhr vecübten 4 noch recht junge Chemiter in ber Rober: und Reros ftra ge burch Clanbairen Rubeftorung. Die Betreffenden wurden auf Die Bache bes 1. Boligei-Rebiers fiftirt.

Ein Dienstundben in ber Rapellen fra fie, welches von ihrem Mebhaber, einem Badergefellen, nichts mehr wiffen wollte wurde bon Lepterem mit Tobtichlagen bedrobt.
Eine Gereichalt auf ber "Sch onen Aussicht" wurde in ber lehten Zeit des Rachts chieunet, indem man an ber Schelle zog und

den Organs des Freidenlerd und Medaltenr des hier erscheinen beichebeinen. Eachen beichädigte. Als vorgestern Racht der Thater seine Arbeit wiederholen wollte wurde er von zwei dort zu diesem Bwed positien Wollte wurde er von zwei dort zu diesem Bwed positien Boge Blato fast dis auf den letzen Blat füllenden Zuhörerschaft verdreitete. Er zergliederte den Bortrag selbst in zwei Theile, einen negativen und einen positiven. Und so suchte er zunächst nachzu- zeige gebracht.

Theater, Kunft und Wiffenichaft.

* Rigl. Chaufpiele. Begen ploglich eingetretener Unpaglichteit ber Frau Reug. Belce wird Frau Leffler-Burdharbt bom hoftheater in Beimar bie Brunnbilbe

Bon Rah und Fern. Strafen Hurnhen in Chrenfeld

Man melbet aus Roln: Mittwoch Abend tam es in bem Bororte Chrenfelb infolge bon Streitigfeiten amifchen 2 Frauensperfonen und ber baburch erfolgten Barteinahme einer Angahl Rabauluftiger ju einert großen Rramall zwischen ber Poligei und einer taufenbtopfigen Denfchenmenge, ber bagu führte, baß ein großes Polizei-Mufgebot mit blanter Baffe borgeben mußte. Die Sauptftrage bon Chrenfelb fowie mag ere Geitenftragen maren ton ber Menge beiegt. Mus ben Fenftern wurden Steine auf Die Polizeibeamten geworfen, worauf ber bienftthuenbe Commiffar Befehl gum schaffen Borgeben gab. Zahlreiche Bersonen murben burch Säbelhiebe verlett. Die Gartenlotale mußten geschlossen werben. Sämmtliche Wirthschaften wurden bemolirt. Erst als Polizei-Berftartung und berittene Coupleute erichienen, gelang es, bie erregte, fortgefest johlenbe Menge auseinanber-

Im Gefängniffe gu Burg burg bat fich ber wegen Raubverfuches angeflagte Detonom Lint aus Rorbbeim erhangt. - Durch ben großen Brand im Schwarzwalbborfe S. Beter find 300 Menfchen obbachlos geworben. - Der Rirchenbiener fowie ber Totengraber bes Brager Borortes Pribram wurden verhaftet, weil fie langere Beit fortgefest bie Gebeine ber Berftorbenen ausgruben und an Dünger fabriten bertauften. - In Batignolles bei Baris brach in einem Materiallaben infolge einer Explofion ein Brand aus, bei welchem 2 Berfonen umfamen und 11 verwundet wurden, barunter mehrere fdiver.

Aus bem Gerichtsfaal.

Mutebeleibigung. Der Buchinder Georg Sch. von Amtebeleibigung. Der Buchinder Georg Sch. von Geise nhei m, welcher im Borjahre in einen Concurs gerieth, wit bessen Berwaltung ber Rechtsanwalt und Rotar v b. H. bee austragt wurde, wähnt sich durch diesen geschädigt. Er hat ben Beschwerdeweg betreten und nachdem er in allen Instanzen mit seiner Beschwerde, weil dieselbe der Begründung entbehre, zurückgemeisen worden war, sich in schriftlichen Beleidigungen nicht nur gewiesen worden war, sich in schriftlichen Beleidigungen nicht nur des Concursverwalters selbst, sondern auch seiner beiden Gehüllen ergangen, indem er Letzteren einen Meineid und Ersterem ichwere Auste, und Bssichverlegung vorwarf. Bon Seiten des Rübes. ergangen, indem er Lehteren einen Meineib und Ersteren ichwere Amte und Pflichtverlegung vorwarf. Bon Seiten bes Rübes. Amte und Schöffengerichtes ift Sch. mit einer Gefängnistrafe von zwei Wochen belegt worben. Es will die Abstückt ber Beleibigung feineswegs gebabt, nur in Bahrung seiner berechtigten Interessen gehandelt haben und such daher rechtigten Freisen gehandelt haben und such daher burch die Berufung seine Freisprechung zu erreichen; während der herr Bertreter der Anflagebehörde die Strafe für zu niederig halt und die Erhöhung berieben auf 2 Monate anflreht. niedrig halt und die Erhobung berfeben auf 2 Monate anftrebt. Die Bernfungeinftang verwart bas Rechtsmittel bes Angeflagten, gab jeboch bemjenigen ber Antlagebehörbe infofern flatt, als fie bie Strafe auf 1 Monat Gefängniß erhobte und ben Beleibigten bie gewünschte Bublitations.Befugniß gulprach.

gewünschte Publikations-Besugnis zusprach.

)(Limburg, 8. Juni. Die Schlußverhandlung vor dem Schwurgerichte heine bildete die Straffache gegen den Kausmann Julius Riemenschneider aus Wetzlar wegen vorsäblicher Brandkistung. Am 8. Sehtember v. J. brannte wegen vorsäblicher Brandkistung. Am 8. Sehtember v. J. brannte wegen vorsäblicher Brandkistung. Am 8. Sehtember v. J. brannte wegen vorsäblich im Ladenlokal des Angestaaten, wodurch ein undese den hetender Theil der Waarenvorräthe beschädigt wurde. Es siellte bentender Theil der Waarenvorräthe beschädigt wurde. Es siellte dann heraus, daß A. sein Waarenlager I Wochen worber um etwa 5000 Mt. höher versichert hatte, als wirflich vorhanden war, auch hatte R. eine ganze Angabl Ballen Waaren im Frankfult im Leihhanse verschlichen die Bermuthung, daß R. selbst das Feuer angelegt sührten auf die Bermuthung, daß R. selbst das Feuer angelegt haben müsse, um die bode Bersicherungssumme zu erlangen. Es ersolgte daher bessen Berhaftung und führte die statgehabte Unterestungung zu der beutigen Antiage. Zur Berhandlung sind 30 Beugen erschienen. R. seugnete seh Schuld. Rach fast viersstündigem Kreuzverfobr hält der Vorsiende dem Angestagten nochmals die ihn als Thäter schwer belassenden Momente vor und redete ihm zu, vor der Vorsiegen Womente wor und gesten und in Wassensische dem State zu Vorsiegen wir seine Angestagten nochmals die ihn als Thäter schwer belassenden Momente vor und Preuss. Consols 31/20/0 100.40 mals die ihn als Thater ichwer belastenden Momente vor und redete ihm zu, vor der Beweisaufnahme mit sich zu Rathe zu geben und ein Geständniß abzulegen. Runmehr beicht der Angestagte in Thränen aus, legt ein unumwundenes Geständniß ab, und such jedt seine Hantlingsweise damit zu entschuldigen, daß er durch die drückende Schuldenlast in Berzweislung zu der Brandbergung getrieben worden sei. Don Bernehmung der Zeugen wurde dann abgesehen. Die Geschworenen besabten die Schuldsfragen und bisligten dem Angestagten auch milbernde Umpände zu fragen und billigten dem Angeklagten auch milbernde Umftande zu. Die Staatsanwaltschaft beantragte nunmehr Berurtbeilung des R. zu 3 Jahren Gefängniß. Das Gericht hielt die That des Ange-flagten seboch nicht für fo milbe liegend und erkannte auf vier flagten seboch nicht für fo milbe liegend und erkannte auf vier Jahre Befangniß, fowie brei Jahre Chrverluft.

Celegramme und lette Hachrichten.

* Berlin, 9. Juni. Seute feiert ber General ber Cavallerie, frubere Botfchafter in Betersburg und Wien, Beinrich 7., Bring Reuß, fein 50jahriges Militar-Jubi. läum. - Der Arbeitgeberbund für bas Daurer : unb Bimmerer - Gemerbe bon Berlin und Bororien beichlog gestern Abend einstimmig eine General-Musfperrung fammtlicher Berliner Maurer gum Dienftag gu proflamiren, falls nicht am Montag auf fammtlichen Bauten bie Arbeit bon ben Befellen wieber aufgenommen wirb.

* Paris, 9. Juni. Die Rationaliften, Untifemiten unb Ronaliften bereiten für nachften Conntag eine neue Runb gebung gegen Loubet por. Wie berlautet, haben Diefelben bei einem Parifer Sutmacher 500 Sute mit ber Aufschrift "Bavei einem gartiger Jalinage. So nacht be grühmeffe 6 Uhr. zweite hi. Wese 7.30, Rindergoltesbrag 10 Uhr.

** An Sochentagen ab 1. Juni.

** An Wochentagen nama" anfertigen laffen. - Gin Telegramm aus fort be France berichtet, bag ber Aviso Goeland geftern Rachmittag Bord bes Rreugers Cfar gebracht hat. Der Rreuger ift jobann I Uhr. 6.15 Uhr find Schulmeffen und zwar: Dienftag und Freitag

nach Capenne abgebampft. - Der Anwalt Demange erflärte auf Befragen, feiner Berechnung nach würde ber neue Progeg Drenfus früheftens im Monat Auguft fiatifinben, mahricheinlich aber noch fpater. - Gebaftian Faure wird megen Aufreigung ber Golbaten gur Meuterung in feinem Unarchiftenblatte Journal bu Peuble gerichtlich berfolgt.

* Bruffel, 9. Juni. Um feiner Musftogung aus ber frangofifden Sanbelstammer, bie geftern Abend erfolgen follte, guborgetommen, erffarte ber Spion Moutier bon Baris aus freiwillig feinen Austritt.

* London, 9. Juni. Im Unterhaufe bestätigte gestern Chamberlain, bag bie Ronfereng zwifden Rruger unb Millner in Bloemfontain refultatios berlaufen ift. - Gine Berfammlung von Raufleuten, Fabritanten und Rhebern in Glasgow nahm eine Refolution an, welche bie Beunruhigungen über bie ernften Schabigungen bes britifchen und bes Rolonial-handels burch bie Ausbehnung frember Lanber ausbrudt. Die Rebner miefen babei vornehmlich auf Deutschland und Amerita bin.

* London, 9. Juni. Daily Telegraph melbet aus Danila, Mguinalbo habe fich jum Dittator ber Republit ber Philippinen ausrufen laffen,

* Conftantinopel, 9. Juni. Der Pring Djemal Gbbin - Ben, ein Bermanbter bes Rhebive, hat fich aus unbefannter Urfache erfcoffen.

Sanau, 9. Juni. In ber Ortichaft Pfaffenhau fen fturgte ein Reubau ein, wobei ber Bauberr getobtet, ein Simmermann fcmer und feche anbere Arbeiter leicht berlett

* Lud, 9, Juni. Die bes Gattenmorbes angellagte Frau Roban murbe ju 15 Jahren Buchthaus verurtheilt.

Breft, 9. Juni. Gin beftiges Gewitter ging geftern über Stadt und Umgegend nieber und verurfachte bebeutenben Schaben. Der Blig fuhr in ben Leuchithurm, welcher gleichzeitig ju Berfuchen mit ber Telegraphie ohne Drabt bient, gerftorte alle Apparate und betäubte gwei Bachter.

Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

The second secon	Frankfurter	Herliner
	Anfangs vom 9. J	uni 1899
	225 20	225,40
Oester, Credit-Action	199.10	199.20
Disconto-Commandit-Anth.	173 10	178.80
Berliner Handelsgesellschaft	165 1/4	165.70
Dresdner Bank	211.20	211.40
Deutsche Bank	153.70	153 70
Darmstädter Bank	153.10	153.40
Oesterr. Staatsbahu	30 20	30.20
Liounday	211.3/4	211.80 224.20
Harpener Hibernia	924 -	212.30
Gelsenkirchener	212,10	283.90
Bochumer	284.80	274.60
Laurahütte	275.10	1 212.00
Tondanz: schwiicher.	100	
Deutsche Reichsanleihe 31/20/0. 100.40		

Bank-Diskont.

Tendenz : fest.

Amsterdam 2¹/₂ Berlin 4. (Lombard 5). Brüsse, 3¹/₂. London 3. Paris 3. Petersburg und Warschau 4¹/₂. Wien 4¹/₂. Italien Pl. 5. Schweiz 4¹/₂. Skandin, Plätze 5¹/₂. Kopenhagen 5¹/₂ Madrid 5. Lissabon 4.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftal: Emil Bommert. Bur bie Riebattion verantwortlich: Frang Faver Rurg: fur ben Inferatentheil: Frang Biebl.

Das Gorliger Euch-Berfandhaus Otto Echwetaich. Gorlin, fügt ber Bejammt. Auflage ber hentigen Rummer einen Profpect bei, ben wir befonberer Beachtung unferer Lefer

Rirchliche Anzeigen.

Samftag, ben 10. Juni, Abends 8 Uhr, Derg . Befu . Anbacht. Conntag, ben 11. Juni 1899. - 3. Conntag nach Bfingften.

Erfte beil. Meffe 5.30, zweite bl. Meffe 630, Militargottesbienft 7.45, Kindergottesbienft 8.45, Dodjamt 10, lepte bl. Deffe

Rachm. 2.30 Berg-Bein-Andacht mit Gegen. Diefe Anbacht bilbet ben Schlug ber bom bi. Bater angeordneten Stägigen Anbacht

gum bl. Bergen Jefu. Un ben Wochentagen find bie bl. Meffen um 5.30, 6.15, 6.45 und 9.10. 6.15 find Schulmeffen und zwar Montag und Donnerftag 9.10. 6.10 jund Schutmeijen und zwar Brontag und Beritag für die Schule in der Bleichftraße, Dienstag und Freitag für die Blücherschule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraßichule, die Töchterschule in der Luisenstraße und die Institute. Samstag bilder Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegendeit zur Beichte. Die Collecte im Hochamt beider Kirchen ift für den Bonisatius.

Samftag, ben 10. Juni. Abende 8 Uhe, herz Jefu-Andacht. Frühmeffe 6 Uhr, zweite hl. Meffe 7.30, Kindergottesbieuft (hl.

für die Caftellfraffdule, Mittwoch und Samftag für bie 2000 firage und Stiftfragidule. Samftag Radum. 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenber

Rapelle ber barm bergigen Brüber (Schulberg 7). Sonniag morgens 6 Uhr Fruhmeffe, 8 Uhr Amt, Radmingt 6 Uhr Anbacht mit Segen.

o ust Andagt mit Segen. An den Bochentagen 6.15 Uhr hl. Meffen. Kapelle im St. Josephsbospital (Langenbechtraße), Conntag Morgens 8 Uhr hi. Meffe mit Predigt, Rachm. 3.30

Un ben Wochentagen ift Morgens 6.15 bl. Deffe. Alitatbolifcher Gottesbienft. Sonntag, ben 11. Juni 1899, Borm. 9.30 Uhr: Amt mit Britig. Bieber Rr. 86, 117, 96. Brimmel, Pfarrer, Borthstraße 19.

June 4. 1. Sunday after Trinity, 10.30 Litany. 11 Mornia.

Prayer and Holy Communion with Sermon, 5,15 Children

Service, 6 Evening Prayer.

June 5. Monday, 11 Morning Prayer.

June 7., Wednesday, 11 Litany.

June 8. 11 Holy Communien. June 9., Friday. 6 Evening Prayer.
J. C. Hanbury, Chaplain.

Neue Evang. Gefangbücher in ber Chriftlichen Stunft- und Buchhandlung bes Ra Colportage Bereins, Edwalbacherfir. 25



Käuflich in

1 Ufd. = Dacketen

Sam

MI III

2 3

3 6

tijd,

Intor

perjo

16

estlish a

Wies

Ber

Catt

Hhr,

meritrat

1 \$

in 1

Ditto

Div

Dan

tom

3 9

4 2

in

937 at

1 2

Bett

1 8

milite

11hr

tife

De

65

hit fed

Fi

fa

Bics

Apoth. Berling F. Klitz Oscar Siebert Ph. Schlick Drogerie "Sanitas",

Mauritiusftr. 1

Gr. Burgstrasse 10, Dotzheimerstrasse 55, Färberei u. chem. Waschanstal

Damen: u. Herren:Garderoben, Teppicht Möbel- u. Decorations-Stoffe etc. Gardinen-Wasch- u. Spannerei-, Decatir-Anstall

Annahmestellen: Wellritzstrasse 10 bei Frl. Mohr. Moritzstrasse 12 bei Frl. Stolzenberg. Mässige Pre Schnellste Bedienung. *

Eisenbahn - Sommer - Fahrplan der Strecken von und nach Wiesbad (Die Schnellstige sind fett gedruckt.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt.			
Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung	Ankunft in Wiesbades (5	-
10 5,40† 6,18 7,03 7,25 8,20 9,30† 10,22 9,05 11,35 12,35 1,00 1,50 2,20 2,45 9,35 1,00 1,50 2,00† 4,02 6,35 7,00 7,40† 4,15 9,00† 9,40 9,55†* 10,05 10,55. † Nur bis Kassel.	Wiesbaden- Frankfurt (Tannusbahnhof)	5,20† 6,64 7,39 8,17 9,13 10,06 6,27 12,17† 1,11 1,39 2,37 3,13 3,59 4.47 5,57 6,45 7,15† 7,46 5,31 9,46†* 10,43 8,38 U † Von Kastel. * Nur Sonn- u. Feir	
5,05 7,10 8,00† 8,50 9,38 80,48 11,25 12,40 1,15 2,25†* 2,96 2,65†* 5,00 5,39 6,30†* 7,30 8,32†* 10,30† 11,58. † Bis Rūdesheim. * Nur Sonn- u. Felerings.	Wiesbaden- Coblenz (Rheinbahnhof)	5,22 6,30† 7,48† 8,25 H,42 12,25† 12,35 4,30† 5,56†* 6,35 8,14†* 5,32 2,34†* 11,07†* 11,24 12,15 † Von Rödesheim * Nur Sonn- u. Fo	
5,27 8,40 11,55 2,53 5,00 6,57* 8,15. • Nur Werkings.	Wiesbaden- Niedernhausen- Limburg (Heas. Ludwigsb.)	. Nur Werkings	
7,10 8,257 11,17 2,10 3,19 6,10 7,127* 10,557. † Nur bis L. Schwalbach 7* Sonn- u. Feiertags bi Zollhaus. § Sonntag u. Mijtwoch : Samstag b. Chaussechau	Schwalbach- Diez - Limburg (Rheinbahnhof)	von Zollhaus	
Biebriche	gocal Dan	ipfichifffahrt	

Biebricher Local-Dampfichifffahrt

(August Waldmann) im Anschluß an bie Wiesbadener Straßenbahn.
Commer Fabrplan ab 1. Mai 1899.
Bon Biebrich nach Mainz: 840 9400 1040 11400 1240 200 5

Anu. ab Station Kaiferftraße. Tentralbabnhof Mainz je 15 Min. Bon Mainz nach Biebrich : S10 9100 1010 11100 1240 1 10 2

Mn und ab Station Raiferftrafe-Centralbabnhof je 5 Min.

Befanntmachung.

Camftag, ben 10. Junier., Mittage 12 Uhr im Bfandlocal Donheimerftrafe 11/13 bier Betten, 3 Cophas, 4 Geffel, 4 Rleiberichrante, 3 Commoden, 1 Buffet, 1 Baidconfol, 1 Rachttijd, 1 Tijd, 1 Spiegel, 1 Schreibtifd, 1 Regulator, 1 Bappicheere, 1 Bettftelle, 240 Banbe vericiedene Berte, ca. 50 Banbe Brachtwerte, Schränfchen, 2 Bagen, 1 Rarren, fowie

1 Belerine und 1 Schlafrod willich amangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 9. Juni 1899

Berfteigerung theilweise bestimmt. Gichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmamung. Camftag, Den 10. Juni 1899, Mittage 116r, werden in dem Berfteigerungelofale Dob.

gerftraße 11|13 babier : 1 Bianino, 1 Garnitur Bolftermobel, beftehend in 1 Copha und 6 Ceffel, 4 compl. Betten, eine Ottomane, 6 Sophas, 1 Chlinderbureau, zwei Divan, 2 Spiegelichrante, 1 Glasschrant, ein Damenichreibrisch, 2 Waschfonsole, 3 Waschtommoden, 1 Confolidrant, 1 Schreibiefretar, 3 Rahmaichinen. 2 Bertitows, 1 Buffet 4 Stuble 4 Tifche, 1 Pfeileripiegel, 3 Spiegel, 20 Bilber, I Schrant, 1 Real, 1 Labeneinrichtung, bestehend in 1 Real mit 84 Schubladen, 3 Thefen mit Marmorplatten 2 Glasichränfe. 1 Baage, 1 Real, 1 Labenthete, 409 Bande verich. Bucher, 10 verich. Leitern, 3 Schubfarren, 1 Feberrolle, 1 Gin- und 1 Zweispanner-Bagen, 2 Bierde, 1 Rubel Bleiweis, 1 Ranne Lad und Anderes mehr ntlich swangsweise gegen Baargahlung verfteigert.

Biesbaden, den 9. Juni 1899.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 10. Juni er., Mittage ulhr, werden in bem Bjandlofale Dopheimer. je 11/13 babier :

2 Rlaviere, 2 Spiegele, 1 Gilbere, 9 Rleibere, 1 Glasichrant, 1 Buffet, 6 Rommoben, 1 Bertitow, 2 Conjole, 1 Baichtommode, 2 Machts idrantden, 9 Cophas, 1 Chaifelongue, 12 Geffel, 1 Tijch, 5 Schreib., 1 Rah., 1 Ripptisch, ein Delgemälde, 4 Spiegel, 22 Bilber, 2 Standuhren, 55 hirschageweihe, 1 Glastaften mit Bögel, 650 Bbe. verich. Bucher, 1 Ladenschrant, 1 Real, 3 Thefen, 1 Gistaften, 2 Baagen mit Gewichten, 1 Sad gebr. Raffee, 1 Sad Kortstopfen, 1 Brand-lifte, 2 Rahmaichinen, 2 Fahrrader, 1 Dand federrolle, 1 Blechwalze, 1 Bohr-, 1 Sped-, eine Bull-, 1 Mahlmafdine, 1 Rlog mit Biegemeffer, : 1 Transportrad, 4 herren, 2 Damenfahrraber, 50 Rabfahrermusen u M. m. milich zwangeweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, ben 9. Juni 1899

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher, herrngartenftrage 12.

> Sie finden Kinderwagen,

Patent-Kinderstühle, Kinder-Sportwagen nirgends so billig und in solch grosser Auswahl als in dem

Special-Geschäft für diese Artikel

Kauthaus Caspar Führer,

Telephon 309. Wagen von Mk. 9 bis 100. Stets über 100 Stück vorräthig. Pat.-Kinderstühle z. Umklappen von Mk. 5.75 an. Sportwagen von Mk. 5 .-- an.

Wiesbadener Rhein- & Tannus-Club. Sonntag, den 11. Juni:

Hauptwanderung. Abmarsch punkt 7 Uhr, cke Geisbergstrasse: Idsteiner Weg, Steinkopf, chimachstein, Kellerskopf, Hohe Kanzel (Mittag-chimachstein, Kellerskopf, Hohe Kanzel (Liederbücher essen), Pulvermühle, Niedernhausen. (Liederbücher und Frühstück mitnehmen). 204

NOVOVOVOVOVO

Bente wird ein

junges Pferd (Prima Qualităt)

ausgehauen. M. Dreste, 30 Sochftätte 30.

1.05 feinste Suhrahmbutter, bei 5 Pfd. 1.05

Rene Italiener Rartoffelu Rene Matjes Beringe.

1. Sajaab, Grabenfir. 3. Magericinten 54 Big. Delicatefichinten 58 Bi



FALLUI Eetc.

* * * * * Tanzkarten, Lieder etc.

zu Conzert- und Theater-Aufführungen, Plakate, Circulare, Speisekarten, + + + Rönigliche Schaufpiele.

Samftag, ben 10. Juni 1899. (Bei aufgehobenem Abonnement). Lettes Auftreten ber Rammerfangerin Frau Reuft Belet.

Götterdämmerung. Mufit-Drama (3. Tag aus der Trilogie: "Der Ring des Ribe-lungen") in 3 Aufzügen und einem Borspiele von Richard Bagner. Mufitalische Leitung: herr Agl. Rapellmeister Prof. Mannftaebt Regie: herr Dornewaß.

Berr Diaffer. Sagen Alberich herr Mertens. Frau Leffler-Burdharb. Brunnbilbe. Grl. Robinfon. Gitrune Waltrante Frl. Schwart. Flogbilde . Frl. Rorb. Frl. Brodmann. Boglinbe Wellgunde Die Rornen. Mannen. Frauen.

* hagen . Derr August Livermann } als Gafte.

* Baltraute . Frau Leffler Burdhardt } als Gafte.

Rach dem erften Aufzuge findet eine Panse von 15 Minuten, nach dem zweiten Aufzuge eine solche von 20 Minuten fatt.

Anfang 61/2 Uhr. — Mittlere Breife. — Ende gegen 11 Uhr. Sonntag, ben 11. Juni 1899.

142. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouque's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lording. Zwischenatiss und Schlusmusst im 4. Akt mit Berwerthung Lording'scher Motive der Oper "Undine" von Josef Schlar. Ansang 61/2 Uhr. — Mittlere Preise.

"Bur Aloftermühle" bei Biesbaben (10 Min. bon ber Stadt) beliebter Mudfingsort. Sommerfrifde - Mildhur - Penfion. Großer ichattiger Garten mit Ballen. Terraffe Gute Reftauration. - Magige Breife. - Telephon 796.

- Täglich jum Raffee frifche Baffeln - Juhaber Friedr. Ay.

Baushaltungs dule Mäddienheim Jahuftrafie 14.

Shueiderflunden für junge Madden von einer in ber Berliner Schneider-Atademie ausgebildeten Lehrerin, täglich Bormittags von 8—12 Uhr.

Raberes burch bie Borfteberin Sti. Barkow.



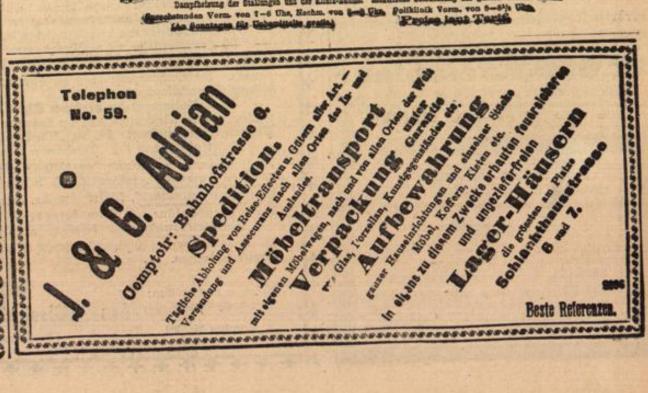
Klinik für Pferde und Hunde. Hydrothereple, Elektrotheraple. — Dampfbäder, Kühlepparete, elloopath. Medicatus. Pensionat für Pferde und kleine Hausthiere. Pariller mit Lanfrevingers für Fenziens-Hunde. Abtheilung des Viestadenes Triesrednis-Vereins.

Dampfheirung des Stallungen und des Elizif-Binne. Blaktrische Belenchtung des gannes Els

Beschetunden Vorm. von 1-8 Uhr, Rachm. von 1-8 Phn. Polithlinik Vorm. von 3-8-75

Lanformieren für Endominalis graffe.

Tropiese Land Torrick



rie Belen legenheit

ffirefe). hm. 3.30

it Pretige. t 19.

Morning Children

icher bes Raf

acketen

rt nitas", itiusftr.

ICK, 538 55,

ansta eppich etc. ir-Anstalt

ige Pre lan lesbad

inkunft Wiesbades 10,06 H,67 1,11 1,39 2,15 3,59 4.47 5,5 15+ 7,46 5,57 10,43 H,38 U

Kantel. Sonn- u. Feb

12,25† 12,35 5,36†* 6,35 * 8,32 9,347 †* 11,24 12,35 8,35 9,49.

ifffahrt

1899. 00 1940 200 10+ 9000 ing je 15 Min. 000 1200 100 2 00°†.

ren. Extrabel



Sonnabend, den 10. Juni 1899, Abends 71/2 Uhr: im grossen Saale: Grosses Festival - Konzert.

> Leitung: Herr Kapellmeister

Arthur Nikisch,

Leiter der Gewandhaus-Konzerte zu Leipzig, der Philharmonischen Konzerte zu Berlin etc. Solistin:

Fraulein Adrienne Osborne, I. Sopranistin des Stadttheaters zu Leipzig. Orchester:

Verstärktes Kur-Orchester (60 Musiker).

PROGRAMM. 1. Ouverture Nr. 3 zu Leonore". 2. Arie "A del mio dolce ardor" aus der "Paris und Helena". Beethoven. Gluck Fraulein Osborne. 3. Symphonie pathétique, H-moll . 4. Lieder mit Klavier: . Tschaikowski.

a) Verschwiegenheit) b) Der Zauber e) Kindernacht d) Aus dem hohen Liede, aus Brautlieder Fräulein Osborne.

Städtische Kur-Verwaltung Spar-Berein "Eintracht."

Camftag, ben 10. Juni, Abende 9 Uhr: Generalversamminng. Abhatining eines Wath Tagesorbnung: Der Boritand.

Mafdiniften- u. für Wiesbaden



Deizer = Perein u. Limgegend.

Mozart.

R. Schumann. P. Cornelius.

Countag, ben 11. Juni 1899:

Familien-Ausflug

nach bem "Goldfteinthal". - Abmarfc 3 1/4 Ubr bom Raifer Griedrich-Dentmal über Babnbels ; gurfid über Connenberg. Bereins Sofal (gum "Deutschen Bof"). 2047

Männerinrnverein.



Die Abfahrt gu bem am Conntag, ben 11. b. Dite., ftattfindenben Feldbergfeft

erfolgt Conntag fruh 507 mit ber Beff.

Abende von 9 Uhr an gefebige In fammentunft in ber Turnballe.

Um recht jablreicht Beihriligung erfucht

Der Borftand.

Sichere Erfolge

haben Sie im Grofherzogthum Baben von Ihren guferaten burch Benütung ber in Rarterube erfdjeinenben

verbreit. Tagedzeitung bes Großherzogthums,

Notariell beglaubigte Auflage 22.656 Exemplare

Täglich eine Mittag - und Abend - Ausgabe. Infertionspreid für die 6 - gespaltene Betitzeile nur 20 Big., bei Wiederholungen angemeffener Rabatt. Probenummer und Breisberechnung nach eingefandtem Text fteben gerne zu Dienften. 2207b

Codes - Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten Die fcmerge liche Radricht, bag unfer einziges liebes, gutes Rind

menricite

geftern Rachmittag 4 1/2 Uhr, im Alter von 10 Monaten, 8 Tagen, fanft bem herrn entichlafen ift.

Um ftifle Theilnahme bitten die tieftrauernben Eltern:

Aarl Retert u. Fran nebft Groheltern. Die Beerbigung findet Countag, ben 11. b. Dits., Bormittage 9 Uhr, vom Sterbehaufe, Frantenftrage 5, aus flatt. 4506 *

Detrath.

Daute in ben beften Jahren, bubice Ericeinung, tucht, Sousfrau mit gutem Befchaft, municht bes Mlleinfeins mube, bie Betannticaft eines alteren herrn guten Charafters, in guter Stellung, behufe Berebelichung gu maden. Rur ernftgemeinte Of-ferte bittet man mit Angabe ber Berhaltn., b. Buficherung ftrengft. Berfdmiegenheit unt. "Hoffnung" bei bief. Big. b. 1. Juli nieb 4494*

Berloren.

Ein ichwarzer Regenfchirm, gegeichnet Dr. Weber , Belobnung abjug, im Rolnifchen

18-20,000 M. auf gutes Object jur 2. Stelle balb gu gutem Jinsfuß gu leiben gefucht. Schriftl. Off, B. 4483 b. Bl. 4485 Magunbholg, Riefern, liefert frei ins haus, fein gefpalten: Dit 2.00, grob: Dit 1.60. gang grob: Mt. 1.20, 4414*

Cagewert A. Grimm, Dobheim am Bahnbof.

Gebrauchte fowie nene Didig und gutladirt. Schilberichreiben Gattungen

Manergaffe 15, Berfitätte.

Frofter Rüchenschrant, 1 Stehichreibpult f. Magagin 1 Kranfenwagen für 18 Mt. m berfaufen.

Belenenftrafte I. Souha. Frantafie mit Pfuld-bezug, zu verfaufen (192" Goldgaffe 9. fitb. 1. St.

Erofilofe Krante etb. foften-fos Methode zur ficheren helunigt. Specialift Rarben-fätter Berlin N 101 R1600

Soone Bolinenitangen gu haben Welbitrage 18.

3 schöne Ferkel gu vert. Felbftrage 18.

1000 Briefmarten ca. 180 Sorten 85 Bf. 100 verfc. iberfeeifche Mart 2,- bei 6. Zechmeyer, Rürnberg, 1918b Sappreislifte gratis.

Sypotheren,

Rapital, fowie Darleben auf Schuldichein unter coulanten Rud. gablungebebingungen firte gu bab. burch C. A. Welter, Rreugnach. An- und Bertauf von Saufern und Grunbftuden. Gewiffenbafte Bertreter überall gefucht. Bei Un. fragen ift Rudporto beigufügen, Für eine Ralbs. u. Schweine. Metgerei wird tucht, Laben-mabchen gef, Rab, in ber Erp. b. Bl. u. Rr. 4503*

Ahrrad, 60 M., ju bert.



Wiesbaden 19 Taunusstrasse 19 Kautschuk-Stempel, Typen, Signirstempel, Emailschilder,

Clichés, Gravirungen, Schablonen. Siegelmarken, Stempelfarten in Blech-dosen und Flaschen etc.

Steis Neuhelten. Illustrirte Preisliste gratis.

Maffib golbene

Trauringe liefert bas Griid von 5 Mt. an.

Reparaturen n fommtlichen Comudiacien. n fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarheiter Langgaffe 3, 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold and Silver fauft gu reellen Breifen F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgaffe 1, 1 Stiege.

Manage.

Als argtlich gebr. Doffenr, Methode Brof. Dr. v. Mofengeil-Bonn, fowie in Bebandlung von Baffereuren und Dubneraugenoperationen empfiehlt 1674 Heinr. Schmidt, Mauritiusfir, 8

(Sin Rint erb. gute Pflege Bellmundftr. 53, Stb. D. 4438* Gine bochfeine engl.



Eine gutgebenbe Baderei in e. Banbftabtden mit Garten, Bauplay, ift gefunbheitebalber, mit fleiner Angablung, ju vert. u. balb. ju bez. Off. u. Rr. 5789 a. b. Berlag b. Bl. erb., 21926

Solglieferung für Gartenholzbandlung u. Dampffagewert n Rettenbach.



August Stukenbrok, Einbect

Trauringe

oemist

TIRS DO

at allen o

Rartift

15 Minu

Stelle

daben ei

arone

erein.

Arb

m Rath

Mheiln

gir

Drebe

Sone Soul

Brifeur Reliner

Schreit

Tapegie Bagner 16 hants 1 herric

Budib

mit eingehauenem Feingeheite, ftempel, in affen Breiten, fries gu betannt billigen Preifen, fom

Goldwaaren in fconfter Auswahl.

Franz Gerlach. Schwalbacherftrafte 19 Somerglofes Obriodifteden graf

Bäckerei

mit vollftandiger Ginrichtung St gu vermiethen. Event, fann e

Spezereigeichäft. mit übernommen werden. Gint Gelegenheit jum Gelbitare machen, Offert, unter B. 25 an bie Expeb.

Sott erbaft's!

Weifiweine 1896er à Wf. 35.— 1895er à Mf. 40.— 45.—, 50.—, 60.— Rothweine 1897er à Mt. 40.—, 45.—, 1895er à Mt. 50.—, 60.— die 100 Liter ab bier, F. Brennfleck,

> heim (Bfalg), obler Bein, bu follft

Ebee-

Weingut Schlof

Rupperwolf.

********** Das Fremdenpublikum 25 und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt feien darauf aufmertsam gemacht, daß der taglich erscheinende "Wiesbadener General Angeiger" als amtliches Organ der Stadt Wiesbaden das allein unent behrliche Blatt in Wiesbaden und Umgebung ift, dabei aber aber auch infolge feiner Reich.

haltigkeit das billigkte (40 Pfg. monatlich, frei in's haus 50 Pfg.) und weil ohne jede Derletzung politischer und religiöser Unsichten das beliebtefte Blatt Wiesbadens ist und sich infolgedeffen überall in Stadt und Cand eingeführt hat. Meben einem fehr reichhaltigen tertlichen Cheile bietet der "Wiesbadener General

Unzeiger" einen Anzeigentheil von immenser Ausdehnung, weil der "Wiesbadener General-Unzeiger" allgemeines Insertions-Grann der Sehörden und der Wiesbadener Ge-Ichaftswelt ift. Die für alle Einwohner Wiesbadens und das fremdenpublikum wich tigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wieshaben erscheinen guerft im "Wiesbadener General-Ungeiger" und haben nur Diese amtliche Publifationsfraft. Wille anderen hiefigen Blatter drucken diese unentbehrlichen Bekanntmachungen, ebenso die ftandesamtlichen Machrichten, erst andern Cages aus dem "Wiesbadener General-Unzeiger" nach. Mehrfach aufgelegte Eremplare des "Wiesbadener General-Unzeigers" können jederzeit in der Expedition Markiftrage 30 (Eingang Neugasse) eingesehen werden. Einzelne Mummern foften 5 Dig.

Der "Wiesbadener General-Angeiger" wird von fast allen Staats- und Civil Sehorben, insbesondere von der Stadtverwaltung, der figt. Begierung, den Agt. Gerichten und

ben Gerichtsvollziehern zu Dublifationen benust.

Die Fremdenliste und die Programme der Enrhaus-Concerte erscheinen ebenfalls gnerft im "Wiesbadener General-Angeiger" und werden von den anderen Blattern fpater nachgedruckt. Die Curhausprogramme für Sonntag und Montag ericheinen lediglich im "Wieseneral-Unzeiger"

Die Unfundigungen der hiengen Cheater (barunter die ausführlichen Zettel des Bof. theaters und des Aesidenztheaters), die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben, sowie alle Verstrigerungeinserate sind im "Wiesbadener General-Anzeiger" zu sinden.

Gratisbeilagen des "Wiesbadener General-Unzeigers" find: 1) "Der Landwirth", bietet ftrebfamen Landwirthen eine Menge nütlichster Winke und praktischer Erfahrungen. 2) "Der gumorift", brillante Quelle heiterer und fprudeinder Canne. 3) "Wiesbadener Unterhaltungsblatt", fürzere Novellen, anregende Skizzen, Spiel und Rathselecke. 4) Swei

Cafchenfahrplane, 5) Wandfalender. Bathfelfrende feien befonders auf die öfters wiederkehrenden Breisrathfel des Wiesbadener Beneral-Ungeigers" aufmerkfam gemacht, welche den richtigen Lofern werthvolle Preife einbringen.

Redaction u. Espedition:

Telephon Mr. 199.

Verlag und Redaction Markiftrafie 20 ewing, Reugeffe) des "Wiesbadener Geneval-Anzeigers".

(Umtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

Städtif

1 Henrick 1 Derrick 2 Made 2 Kinder 1 Refine 1 Rücke 2 Arbeis 1 Bügle

Arbeitsnachweis

emittage in unferer Expedition einguliefern.

Arbeitsuchenden

inbech

ge

eingehalts. en, liefen ifen, form

ren

ich,

ific 19

chen grais

ift eine

cei

dining bil

chäft

B. 250

0.-

0.-

0.-

100

Dee-

offi

wird eine Rummer bes Tesbad. Generalanzeigers" at elen eingelaufenen Angeigen, enen offene Stellen angeboten mben, in ber Erpebition garliftrage 30, Eingang musfit, Rachmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis verabreicht.

Ziellenangebote jeder Art

Seten eine außerorbentlich

croke Derbreitung Bietbaben und gang Raffau. Viesbad. Generalanzeiger.

erein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis S Rathbans. - Tel. 19, fliefliche Beröffentlichung Ebibeilung für Dlänner.

Alrbeit finben : gutednifer - 3 Budbinber Dreber, Bolg. 4 Frifeure Gerner 4 Giafer Schlaffer 4 Schmiebe Schreiber 5 Schreiner Shubmader - 4 Bagner ebringe für Buchbinber, Beifeur, Gartner, Glafer, Reliner, Rufer, Maler, Gattler, Schloffer, Schneiber,

Schreiner, Spengler, Tapegierer, Tancher, Begner, Bhotograph. 16 hanstnechte erricaftebiener erricaftetuticher.

Arbeit fuchen: Bautedmiter. Budbinber - 3 Gdriftfeger Dreber, Gifen-Ramfieute — 4 Refiner Riche — 3 Kuler Raler — 10 Lachierer Mourer - 3 Gattler Schloffer - 4 Mafchiniften

heiger - 10 Goneiber bereiner - 5 Schubmacher mgler — 4 Tapezierer Inffeber - 3 Bureaugehülfe Sureaubiener Daustnechte

Bereichaftsbiener aufder-3perrichaftsfuticher gubrinechte -- 2 Schweizer D Taglohner - 90 Erbarbeiter b Bronfenmarter.

kädtisches Arbeitsamt Mainz,

Alte Univerfitateftraße 9 binterm Theater). Offene Stellen: Andreicher, 2 Ladirer auf

Bilbhauer (Bolg.) Dreber (Gifen-) Bartner

Siabl-Grabeur 3. Schrift. blogen Buffdmieb

Infallateur, 2 Spengler

Aufer (Fagfabrit ausmarte) Sattler und Tapegierer

Schmieb Schneiber Sarriner 1 a. Rolliaben Saubmacher Stubimacher

Beigbinder n. ausmarts Treppenbauer

Bimmerleute Lebrlinge aller Art Dansburfchen

berrichaftstöchin Mabden für Ruche u. Saus Remmermabden. Rinbermadchen Rellnerin

Rudenmabden Azbeiterinnen Buglerin nach auswarts 12 Arbeiterinnen für Confernefabrit. Ronarfoauen

Offene Stellen.

Mannliche Derfonen.

Sine ber erften und angeschenften Berficherungs-gesellschaften (Leben. Un-fall. u. Kinberbersorgung) fucht vilhrige Bertreter und Bermittler gegen hohe Bro-

Derren, bie anch in ben befferen Breifen Gublung haben, wollen Offerten ein-reichen sub F. J. 141 an Daafenftein u. Bogler, M.-G., Wiesbaben. 4506

geigter Berdienft

Berficherungsagenten zc. Rab. C. Ermel, Mannheim. 4498* Jemand jum Servieren für jeb. Sountag gef. Frankfurterftr. 21. (Sin thicht. Steinhauer fo

gefucht Mag Miller, Bilbhauer, Blatterftrage 19.

Sattler- und Tapegiererge-Ph. Bogt, Sattler u. Zapezierer, 23 Romerberg 23. 4455

Ein tücht. Fuhrfuecht gef. bei Beinr. Rogbach, Lubwigfix, 8. 4477

Junger Hausbursche gefucht. Dopheimerfir. 15. 4468* Sunger Saneburiche m. guter Sanbichrift pr. fof. gef. 4478 M. Gaffinger, Geerobenftr, 5. Ig. Dausburfche gef. Tounusrage 22; Reflatirant,

Tüchtige Taglöhner 11945 29. Gail 28we., Biebrich. Cüchtige Gifendreher

auf bauernbe Arbeit gefucht Wiesbabener Ctaniol unb Metallfapiel Fabrit, F. Flad, Marftrage 3. 4512

Jüngere Arbeiter auf banernbe Stellung geficht Biesbadener Staniol und Metalltapfel - Fabrit,

M. Flach, Marftrage 3 Schuhmacher

gefucht. Schuhmacher f. Gippl. u. Schlafft. erh. Abeiheibftr. 49, berfelbe fann auch Arbeit mitmachen.

20-25 tilchtige Erdarbeiter finden bauernde Befchaftigung bei

Beinrich Rogbach, Ludwigftrage 3.

Einen braven Jungen als Ausläufer und Sausburichen fucht Louis Schilb, Lang-

Frifeur - Lehrling gefucht.

Heinrich Brück.

Budbinderlehrling fucht, Rab, in der Erped, b. Bl.

Ruferlehrling gefucht. 4480* Für bas Bureau einer Brauerei-Rieberlage wird fur fofort ein braber Junge als Lebrling ge-fucht. Gelbftgefchr. Offert, unter B. 450 an ben Berlag biefes Blattes erheten.

Weibliche Perfonen.

Lehrerinnen= Berein

Nassau.

Radmeis von Benfionaten Lebrerinnen für Saus u. Schule Rheinftrage 65. I. Sprechftunden Mittwoch u. Camftag 12-1 Arbeitsnachweis für Frauen Laufmäddien

im Rathhaus Biesbaben, eltliche Stellenvermittelung Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen fucht gut empfohlener

Muleine, Sause, Rindere, Bimmere u. Ruchenmabchen Monate- u. Bubfrauen Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere

Bernisarten. Bausbälterinnen. Kinderfräulein Bertauferinnen Rranfenpflegerinnen 20

Heim für fellen- n. mittellofe Mäddien.

Schwalbacherftrafte 65 II. Stellentofe Mabden erhalten bifligft Roft u. Wohnung, Gofort und fpater große Anzahl Allein-madden für hier und auswärts gefucht. Stellen Praup.

1 junges Madden für Tagsüber gefucht. Mauritius. trage 7, II. r.

Innge Mädden finben Beidaftigung. 4426 A. Flach, Marftrage 3. Ein Madden tann bas Bugeln erlernen Roberftr, 20. 4478 Ducht, Alleinmobden p. 15. Juli ober 1. Anguft v. U. Fam. geincht Fifcherftruße 5. 4488*

bezogen werben burch bie

15. d. M. ab ausser

Hamburg, 6. Juni 1899.

Es labet freundlichft ein

Verkaufsstellen,

(Raffee.)

Tajchen-Sahrplan

10 Pfg. pro Exemplar

Expedition

bes "Biesbabener Weneral-Anzeiger"

"Amtfides Organ der Stadt Biesbaden".

Hypotheken-Bank in Hamburg.

an unserer Kasse, Hamburg, Hohe Bleichen 18,

an unserer Coupon-Kasse, Hamburg, Hohe Bleichen 18,

"Klokermühle

Countag, ben 11. Juni von Rachmittage

4 Hhr ab:

Grosses Concert

(Rapelle Sofmann).

Achtung!

Deffentl. Bolzarbeiter-Versammlung

Camftag, 10. Juni, Abende 1/29 Uhr im

Schwalbacher Hof. 3

Gintritt frei! (Grifche BBaffeln).

Die Direktion.

Friedrich Ay.

Der Ginbernfer.

Der nene, vom 1. Dai er. gilltige

ber fofort gefucht Ferd, Madelben, Bilbeimftr. 82. Gefucht ein gew. Madchen Jahnftr. 2, Bart. 4484* Rab. bet Ed. Nickel, Dranien

ftrage 33, Stb. Bart. 4486 3g. Dienftmadden gef. Philipps. bergftr. 15, Part. linte.

Gin Fraulein, welches gewandt ift und ichone Sandichrift beficht, findet in Comptoic und Laben Beidaftigung. Off. mit Gehalteanipruden unter B. 4788 an bie Erped. ds. Bl.

2 auft. Lehrmadchen gefucht. Damenfcneiberei Bertram-ftrage 4, part. linte. 4495*

Stellen-Gesuche. Vertrauenspopen.

Geb. j. Mann, 25 Jahre, ber langere Jahre in e, Conferbenfabrit als Lagerift befchaftigt war, und mit ber betreffenben Bud. führung gut bertraut ift, municht fich bis 1. Juli gu verandern, event, auch fonftiger Bertrauens. poften, Gefi, Off. u. B. 4513 beforbert b. Erp. b. Bl.

Ein Mädchen

uns guter Familie, in Sause, feineren Sanbarbeiten, fowie im Schneibern bew., municht, um fich in ber fein. Ruche und Umgangs-formen beffer auszubilben, 2-3 Monate Aufnahme in beff. Danshait, ohne gegenf. Berg., Fam. Ein Sansmadden | Bait, obue gegenf. Berg., Fam. anfchl. Bet. Offert, unter H. G. an die Erped. ds. Bl. 4482*

Schachefte. 19 2 Bimmer und Riche auf 1. Juli ju vermiethen. 4483 * Wohnungs-Gesuche Möbl. Zimmer gelucht.

Wohnungs-Anzeiger

"Wiesbabener General-Muzeigers".

Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaden. Infertionspreis bei mochentlich breimaliger Aufnahme für unfere Abonnenten monatlich & Mart.

"Familien-Pension Grandpair",

13. Emserstrasse 13.

Vollständig renovirt, Grosser schattiger Garten, Haltestelle der elektr. Bahn, Nahe dem Walde, Bäder im Hause, Beste Referenzen, Vorzügliche Küche. 4423

Neugasse 24

ift im 2. Stock eine Wohnung

bon 6 Zimmern mit Balfon,

Ruche, Babezimmer und allem

vermiethen. Nah. zu erfragen

Zubehör auf fofort

bei E. Grether.

In meinem Saufe

In nicht allgumeit. Entfernung bes Ratbhaufes wird von jung , foliden Raufmann in gut burger-lichem Saufe großes möblirtes vermietben. Benfion gefucht. erwanicht Familieuanichluß in musitalischer Familie. Gest. Off. m. Breisangabe u. Chiffre J. K. 300 an die Exped. des "Gen-Ang." 00000000000 (110000

Alleinfieb. Dame, mittl. 3., mochte m. ehrenh. alt. herrn ob. Dame guf. größ. Etoge f. Benfions gemeinf. beim einrichten, Diff. u.

V. 40 hauptpofti. Werkstatt, mbglichs im Centrum ber Stadt,

balbigft au miethen gefucht. Dif. erbeten unter M. W. an bie Erpetition bes "General-

Vermiethungen. Gustav-Adolfstraße 8

Wohnung im 1. Stod, beftebenb aus 4 gr. Zimmern nebst Cabinet, großer Riche, 2 Rellern, 2 Man-farben, Mitgebrauch b. Speichers Die Einfösung der am 1. Juli 1899 fälligen Zinsscheime unserer Hypothekenpfandbriefe erfolgt vom und Bleichplanes, auf 1. Oftbr. gu verm. Raberes Souterrain Fran Braab.

ei den sonstigen bekannten Zahlstellen und allen Pfandbrief-Clarenthal vir. 18 ift eine Wohnung von 5 Bimmern und Ruche gang ober getheilt gu verm. Schone Musficht nach bem Die neuen Couponbogen zu unseren 3¹/₂ % igen Hypothekenpfandbriefen Ser. 31—45 werden gegen Ein-lieferung der Talons vom 15. d. M. ab Balbe, Garl Dewalb, Claren-

00000000000000000

Dothheim.

eenvan gun, windigane, Bohnungen ben 3 Jimmern und Bubebor, fomie 1 Baben, fofort ju vermietben. Rab, Biesbaben, Dogheimerftrage 26 bei F. Fuss.

Sochheim, & früheres Remnid - Saus, fofori eine Wohnung, per 1. Dai brei Bohnungen ju vermiethen. Rab. @. Argbacher, Dochheim

******** Kleine Wehnung Referent: Rollege Robert Schmidt (Berlin)

Das Koalationsrecht unterm Judthausgeset. Rleine Wohnung außerhalb ber Stabt (Clarenthal bevor-Mitglieder anderer Gewertschaften sind freundlichst miethen gesucht. Off. unt. B. 4492 Berson zu berm. 4493*

Fertedrichitr. 45 Manfardwohnung bon 2 Bimmern Ruche und Reller auf 1. Juli gu

00000000000000000

Ed-Jaden, auch Bohnung ring, Ede Frantenftraße, fof. ob. fpater gu bermiethen. Raberes Gebanplat 1 im Laben,

Kömerberg 24 Raben mit Zimmer gleich ober fpater gu vermiethen. Raberes Roberftrage 7. 4483

Laden

Delenenftrafe 27, nadft ber 2Bellrigftrage, mit 1 bis 2 Bimmer Bbilippebera 48. 20ffmann,

******** Eine Werkflatt f. Schreiner Bimmer-Bohnung, auf 1. Ottbr gefucht. Off. unter M. W. 134 n bie Expeb. be. Bl.

Bermanuftr. 21, 3 L, erhalt ein reint. Arbeiter icones Logis Frantenfir. 28, 1 St. I., erb ja. reinl, Lente Roft u. Logie.

Wellritiftr. 19 ichon möblirtes Barterre-Bimmer au vermiethen. 4526 Arbeiter find, gut, Mittag- und ubenbeffen, fowie auch Schlaff. Raffeebaus RI. Schwalbacherftr. 8.

Grunmeg 1 gnt moblirte Bimmer gu billigem

Shon mobl. Zimmer an anftandigen jungen Mann gu

Leere Zimmer. Philippsberg 43

eingel. Berfon gu verm.

500,000 Mk. Baar

ift im gladlichften Fall der Danptgewinn der großen Aachener Geld-Lotterio Bichung: 13.-16. Juni. 8920 Gewinne und 1 Pramie von 300,000 Mf. 1/1 2008 Mf. 10 .- , 1/2 Mf. 2.50, Lifte und Borto 30 Big. mehr empfiehlt Carl Cassel, Sauptcollecteur, Kirchgaffe 40, Wiesbaben.

WIESBADEN.

Goldgasse 2 a.

Restaurant Deutscher Hof

Grosses Garten-Lokal. Elektrische Beleuchtung. 2 Kegelbahnen. Billards. Vorzüglicher Mittagstisch zu 60, 80 Pf. und 1 Mk., reichhaltige Speisenkarte. Ausschank direkt vom Fass des beliebten Lagerbiers (hell und dunkel) der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft. Prima Apfelwein, eigene Kelterei. Vorzügliche Weine.

Besitzer: Ph. Graumann.

Ein armes Madchen, bas fein halb Jahr altes Rind nicht ernabren fann, ba es noch bie alten Eltern mit unterftuten muß. murbe bas Rind (Dabden) gern an brave Leute abgeben. Abreffen erbeten unter B. 4443 an bie Expedition bs. Blattes

Club radelnder Junggesellen.

herren, welche gefannen find, obigem Glub beigutreten, werben gebeten, ihre Abreffen unter "Sport" in bem Berlag biefes Blattes abzugeben.

Bügeln, Rurs 10 BR., Taunusfir. 13

Junge gute Biege gu vert. Rab. Sabufir. 7. 4481" Biefengras au bert. 4479*

haus mit Stallungen gu vert. Wohnung u. Stallung frei. Off. u. O. S. 2305 an bie Exped. b. Bl. 4477*

Meine Herren! Sochintereffant find meine Collectionen, zur Probe a 1, 2, 3 M. Gummi-waarenhaus L. Welle-hofsky, VII, Berlin, Karl-ftraße 18.

Gefunden murde

daß die befte medic. Geife: Bergmann's Carboltheerschwefel - Seife

Don Bergmann & Co.!
Rabebeul-Dreeben,
ift, ba biefeibe alle Dantunreinigfeiten und Dantans.

reinigkeiten und Paufalle-schilige, wie Mitefier, Flech-ten, Blüthchen, Röthe bes Gefichts is. unbedungt beseitigt und eine garte weiße Haut erzeugt h St. 50 Bf. bei: 2047b 3. 38. 281stms, Mickelsberg 32. C. Broodt, Albrechiftraße 16. 6. Broobf, Albrechiftrage 16. Billy Grafe, Webergaffe 27.
6. Ma Bus, Tannusftrage 25. Max Schuler, Kirchgaffe 60. Carf Günther, Webergaft 24. A. Berfing, gr. Burgftr. 12.

Gesichtspidel,

Ginnen, Bufteln, Miteffer, Sautficher und rabifal gu befeitigen franto gegen 2.50 Dt. Brief. marten ober Rachnahme, nebft lehrr. Buch:

"Die Schönheitspflege" als Rathgeber. Garantie für Erfolg und Unichablichfeit. Glang. Dant- u. Anerfennungeichreiben liegen bei. Rur bireft burch

Reichel, Gpg.-Abt., Berlin, 1196 Gifenbahnftr. 4.

Ratten Großer Erfolg wird Musche's Ratten-Manfe Musche's Ratten-gamflet Confeft. Tobiet ab-hamflet foint ficher alle Rage-thiere. Alle anderen Mittel meit übertreffend. Bemeis bie pielen Dantichreiben. 25, 50 u. 100 Bfg. Mecht nur mit Beiten große u. Schön

gezeichnete

preiswerth gu vertaufen. Raberes in ber Expedition.

Real 64 Schubladen, Unter-fat mit Schiebethuren, Thete, Deltaften 5 Abtheil. u. 5 Schublaben, wird auch einzeln verfauft Oranienftrage 35, S.

Dickwurz-Mühlen und Bakfel-Mafdinen

liefert billigft Fr. Wagner jr., 2Biesbaben, Bellmunbftr. 52, 359

OFür Magenleidendelo

Mllen benen, die fich burch Erfaltung ober lleber. labung bes Magens, burch Genuß mangelhafter, schwer verbaulicher, zu beißer ober zu falter Speisen ober burch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiben, wie: Magentatarrh, Magenframpf, Magenschmerzen, schwere Verbauung ober Berichleimung jugezogen haben, fei hiermit ein gutes Sausinittel empfohlen, beffen vorzügliche Birfungen icon feit vielen Jahren erprobt find. Es ift bies ber

Subert Illrich'iche Kränterwein. efer Rrauterwein Rrautern mit gutem Wein bereitet und ftartt und belebt ben Berbauungsorganismus bes. Menfchen, Krauterwein beseitigt Berbauungs. fierungen und wirft forbernd auf die Neubilbung

Rt.

от 6.

umben

899 b

e Ann

mer b

fie in

ibriget

ergega1

orige

iejemi

pruch

1182a

\$

ines S

Berge Di

hlagi

ad fin

wijd)ri

5. 5.

eichnete

nittag

altumo

118 31

וום ועווו

Der Di

Städ

efund

nftellu

uf Ri

800 Di Betöftig

genfre

Di

gefunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch bes Rrauterweines werben Magenubel meift icon im Reime erftidt, Man follte alfo nicht faumen, ibn rechtzeitig gu gebrauchen. Somptome, wie: Ropfichmergen, Auffloffen, Cobbrennen, Blahungen, Hebelteit mit Erbrechen, Die bei dronifchen (veralteten) Magenleiben um fo beftiger auftreten, werben oft nach einigen Dal Trinten befeitigt.

Stuhlberftopfung und beren unangenehme Folgen, wie Bellemmung, Roliffdmergen, Berge flopfen, Schlafflofigfeit, sowie Blutanstauungen in Beber, Milg und Bfortaberfpftem (Samorrhoibale leiben) werben burch Rrouterwein raid und gelinb befeitigt. Arauterwein behebt Unberbaulichfeit, und entfernt burch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus bem Magen und ben Gebarmen.

Sageres, bleiches Unsfehen, Blutmangel Entfraftung find meift die Folge ichiechter Ber-bauung, mangelhafter Blutbilbung und eines frant-haften Buftandes ber Leber. Bei Appetitlofigfeit, haften Zustandes ber Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöfer Abspannung und Gemuthsberrstimmung, sowie häusigen Kopfichmerzen, schlassolen Rächten, siechen oft solche Bersonen langsam dabin.

Rräuterwein giebt der geschwächten Lebendertraft einen frischen Zupuls. Kräuterwein siehet der Berbanung und Ernährung, regt den Stosswechsel träftig an, besichleunigt die Blutbildung, berubigt die erregten Reeven und schafft neue Lebensiust. Zahlreiche An-rsennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Anersenungen und Dansschreiben beweisen bies.
Kräuter - Wein ift zu baben in Flaschen a. Mt. 1,25 und 1,75 in den Apotheten von: Wiesbaden, Schlangenbad, Weben, Langenschwalbach, Holbeim, Viebrich, Kaftel, Mainz, Hocheim, Atville, Audesbeim, Deftrich, Bingen, Lock, Caub, Bacharach, Oberwefel, St. Goar, St. Goarshaufen, Naftätten, Michelbach, Katenschere, Eichere Cambers, Toffein, Enpflein einbogen, Kirberg, Camberg, Joftein, Eppftein, Ruffelsbeim, Gan-Algesbeim, Ober-Ingelbeim, Mieberolm, Hodift a. M. u. f. m., somie in gang Deutschland und im Anstand

n ben Apothefen.

Bor Rachahmungen wirb gewarnt! Hubert Ullrich'schen Kräuterwein

Dein Rrauterwein ift fein Geheimmittel: feine Beftanbtbrite find: Malagamein 450,0, Beinfprit 100,0, Gincerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereichenfait 150,0, Ririchfaft 320,0, Manna 30,0, Fenchel, Unis Delenenwurgel, amerit, Rraftwurgel, Engianmurgel, Ralmusmurgel an 10,0. Dieje Beftanb theile mifche man!

Rrante und Genefende nehmen haufig nur uithen verordneten Gerften. und haferichleimfuppen. verlangen fie barnach, wenn biefelben mit einigen Tropfen appetitanregend, angenehm infolgebeffen befommlicher go werben. Bu baben in On Blafchden von 35 Big.

Karl Lickve



wohnen will, streiche seine Fussböden mit Tiedemal vortrefflichem

Bernstein-Fussboden-Lack mit Farbe Schnell trocknend; nicht nachklebend; bequemeVerwend Carl Tiedemann,

Lack- u. Lackfarben-Fabrik. Dreden. Gegründet Aufstriche und Prespecte kostenfrei.

Vorräthig in Wiesbaden nur Drogerie Moebus,

Taunusstrasse 25.

L. Stromeyer & Go.,

Konstanz, Med. Weberei, Belte- u. Deden . Fabrit,

Lieferant fammtlicher wafferbichten Gegeltuchbebachungen und der tompletten Ausstellungszelte, Wirthichaftehallen,

mufit. Gaben., Richter Belte te. jur Landwirthichafts. Aus ftellung in Frantfurt a. Dain, empfehlen :

> Wafferdichte Wagen- und Mafchinendecken. Wafferdichte Pferdedeken.

Belte- und Wirthschaftshallen 2c. jeder Art. Cegeltuche in Leinen u. Baumwolle, roh u. mafferdicht impragnirt. Darquifenftoffe, glatt und farbig geftreift.

Vermiethung

tompleter Birthichaftegelte, Feft. n. Ansftellungehallen, Mufit. Gaben- und Richtergelte (Beftand circa 40000 qm), ferner wafferbichter Leihbeden für temporare Bedachungen ic. (Beftand circa 150000 gm).

Cammtliches gur Landwirthichafte Ausftellung Frantfurt a. DR. geliefertes Material wird gu billigen Breifen berfauft.

Bureau auf bem Musftellungeplag Frantfurt a. Dt., rechts beim Saupteingang.

24. Mittelrheinisches Kreisturnfest 56. in Wiesbaden.

Die Herstellung und der alleinige Vertrieb der

ffiziellen Festschrift

für das diesjährige 24. Mittelrheinische Kreisturnfest im August 1899 wurde der

Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeiger" übertragen.

Inserat

für diese Festschrift, welche in einer Auflage von

30,000 Exemplaren

verbreitet wird und daher unbedingt grossen u. dauernden Erfolg haben, werden schon jetzt entgegengenommen.

Druckerei - Comptoir: Marktstrasse 30

Wiesbadener Verlagsanstalt

(Eingang Neugasse) Emil Bommert. Telephon Nr. 199.

#\$

50 Pig. frei ins haus gebracht, burch bie em viertesjährt. 1.50 M. erel, Beitellgelb. gett. Bost-Feitungslifte Ar. (***). Martistraße 30; Druderei: Emzerkruße 15. Auparteiifche Beitung. Jutelligengblatt. Ctabt Angeiger.

Wiesbadener

Ungeigen. Die Sipstitge Bettigeile oder veren Raum 10 pig für auswaters 15 Pig. Bei mehrm Aufnahme Rabatt Reffame: Bettigeile 30 Sig., für auswärts 00 Dis Apposition: Vierfirraße 20. Der heneral-Anstiger erscheint täglich Abends Sonnlags in zwei Ausgaben. Telephon-Unsschließ Nr. 199.

Beneral Manaeia

Drei Freibeilagen: Memerik. Der beneral-Angeiger ift überall in Stadt und Land verbreitet. In Mbeingas medener Anterhaltungs-Mlatt. - per Jandweisbar bie größte Auflage allen

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 133.

rie

Mt. 5...

0

rifen

ber

dien und

flidt,

ig gu

reten,

rebme.

Herz-en in oidal-

gelinb

feit,

ngel

frant-

hever-

aftofen

babin.

ebens.

rivein

id Er-

n, bes

regten

bies.

non:

Mainz,

ingen,

Goar,

Raten-

Sland

wein

: feine

einsprit

cefdien-

genchel,

Engion-

eftanb

nur m

Eropfen

ımlicher g

en in Oni

ickver

iedema

it Farbe

eVerwen

egründet 3

us.

ei. =

nt!

Samftag, ben 10. Juni 1899

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Sundeftener.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung en 6. April d. 36. merden Diejenigen Befiger von mden, welche die hundestener für bas Rechnungsjahr 899 bis jest nicht gezahlt haben, hierdurch aufgeforbert, Mumelbung der Sunde und die Bahlung ber Sunde mer bis 3mm 15. Juni b. 36. an unsere Steuer-ffe im Rathhause, Zimmer Rr. 17 gu bewirten, brigenfalls mit Ordnungeftrafe bis ju 30 Dif. ergegangen werden wird.

Dierbei bemerten wir, daß auch biejenigen funde wieder angumelben find, welche im wrigen Jahre ichon verftenert waren, fowie iejenigen, für welche Stenerbefreinng bean-

prucht wird.

Biesbaben, ben 2. Juni 1899. Der Magiftrat - Steuerverwaltung

De B.

Bente Camftag, von Borm. 7 Uhr ab, fowie bind bas bei ber Untersuchung minberwertig befundene Bleifch gines Ochfen gu 40 Bfg. und zweier Schweine 1203a 3u 45 Big.

m Greibant vertauft.

An Biederverläufer (Reifchanbler, Metger, Burftbereiter w Birthe) barf bas Bieifch nicht abgegeben werben. 4500* Städtifche Schlachthaus-Bertvaltung.

Bergebung von Erd. und Manterarbeiten. Die Berftellung eines Borftolleus mit 216 flagleitung am Rellerstopf hinter Rambach foll im ber öffentlichen Ausschreibung vergeben werben werden. find Angebote ichriftlich und mit entsprechender fidrift verfeben bis fpateftens Donnerftag, ben 5. b. DR., Bormittage 12 Hhr, bei bem Unterichneten einzureichen.

Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Beungen und Beidnungen fonnen mahrend ber Bor-Bittagebienftftunden auf Bimmer Dr. 6 bes Beroltungsgebäudes (Marttftr. Dr. 16) eingefehen und a ju bermendenden Angebotoformulare bafelbit in empiang genommen werben.

Biesbaden, den 5. Juni 1899.

Director ber ftabt. Baffers, Gas. u. Gleftr. Berfe.

Muchall.

Städtisches Leinhaus zu Wiesbaden.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß fladtifche Leibhaus babier Darleben auf Pfander in biragen von 2 Dit, bis 2100 Dit, auf jebe beliebige Att, langstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen ift bei Bewahrung nicht ausgeschloffen. bon 2-3 11hr Rachmittage im Leihhause einzureichen. Die Leibhaus Deputation.

Befanntmachung.

Die Stelle bes Björtners ift nen gu befegen. Beerber muß lefen und ichreiben tonnen, muß forperlich einnb und darf nicht über 36 Jahre alt fein. Die aftellung erfolgt nach beftandener Imonatlicher Probe Runbigung. Das Ginfommen beträgt vorl ufig Wart jahrlich baar neben freier Wohnung und etoftigung; außerdem erhalt ber Pfortner jahrlich tenfrei einen Dienftrod und eine Dienftmute. Ben-

Oualifigirte Militairanwarter werden bevorzugt. Melbungen mit Beugniffen find an die unterzeich. lephon Tette Bermaltung einzureichen.

Wiesbaden, ben 21. April 1899.

Stadt. Aranfenhans Berwaltung.

Befanntmadung.

Für das ftadtifche Rrantenhaus hierfelbft follen nachbenannte Leinengerathe im Submiffionswege vergeben werden :

a) für die III. Rlaffe :

circa 200 Betttuder, " 200 Gebilobanbtuder, circa 50 blane Schurgen, 200 Binbeln, 200 Gebilbhandtucher, weiß. 12 Dedbettbezüge, 25 Bettichoner, 200 Sandtudjer, grau mit 100 Rade, 200 Ruchenhandtucher, 100 Sofen,

100 Frauenrode, 150 Mannerhemben, " Bloufen, 100 150 Perauenbemben, 50 weiße Schurgen, b) für die I. und II. Rlaffe:

circa 25 Tifchtücher, 25 Servietten, 1 Gardine, circa 25 Bettiicher, 25 Ropftiffenbeguge, 50 Sandtücher,

12 weiße Blumeaur, e) für das ftabtifche Babhaus : circa 25 große Babetücher,

50 Fugtücher. Reflettanten wollen ihre Offerten verichloffen und mit ber Auffdrift "Submiffion auf Lieferung von Leinen gerathe" verfeben bis jum 1. Inli 1899, Bor-mittage II Uhr, im Burean bes ftabtifchen Rrantenhaufes abgeben, wofelbit bie Lieferungsbedingungen, fowie die betreffenden Mufter gur Ginficht bereit liegen.

50 Babe-Bandtuder,

Wiesbaden, den S. Juni 1899.

Berdingung.

Die Berftellung und Anlieferung von 180 Stud zweifiniger Enbiellten fur die Schulen an ber Aweifitiger Enbfelten jut Die Schnitch in Badhaus zum Engel. Raftellstraße, sowie Schulberg Dr. 10 und 12 hierfelbst Badhaus zum Engel. Binswanger m. Fr., Frankfurt Englischer Hot. öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungennterlagen fonnen Bormittage bon 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer Dr. 42, bezogen

Berichloffene und mit der Auffdrift ". D. 21. 9, Loos . . " verfebene Engebote find fpateftens bis Dienftag, ben 20. Juni 1899, Bormittage 10 Ilhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart etwa ericheinenden Anbieter.

Bufchlagsfrift: 3 Wochen. Wiesbaden, ben 7. Juni 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Der Stadtbaumeifter Gengmer.

Regierungebaumeifter, der fich dem Stadt. baudienfte widmen will, oder afademijch gebilbeter Mechitett mit Berwaltungspragis wird für die Dochs Freymann, Kfm., bauabtheilung des hiefigen Stadtbanamtes gur Unterftütung und Entlaftung des Stadtbaumeifters gefucht.

Die Anftellung erfolgt junadft auf eine naber gu vereinbarende Angahl von Jahren. Dauernde Anftellung

Bewerbungen mit Angabe ber Gehaltsanfpruche, 11 11 bie Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage Lebenslauf und Beugniffen find bis 15. Juni b. 3

Biesbaden, den 19. Mai 1899.

Das Stadtbauamt.

Fremden-Verzeichniss. vom 9. Juni 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Liesegarg, Prof. Dr., Berlin Hilf, Geh.-Rath, Limburg Tienes, Barmen Grobe, Fr. Oberamtmann, Spiller, Reg.-Rath, Prof. Berlin Heising, Reg.-Rath, Aachen Abieht, Reg.-Assessor, Spiller, Reg.-Rath, Prof. Berlin Heising, Reg.-Rath, Pr Grobe, Fr. Oberamtmann, Spiller, Reg.-Rain, Reg.-Refe-Aachen Bertelsmann, Kfm. m. Tocht., Gadderbaum Forcke, Gutsbes., Waltrop Knierichter,
Daehr, Bauinspektor,
Brockmann, Bauinspektor,
Dortmund
Dortmund
Dortmund
Fr.,
Goebel m. Fr.,

rendar. von Herde, Bielefeld Nonne, Fr. Direkt. m. Tocht. Hotel Aegir.

Gand Altenburg Auerbach,

Bahnhof-Hotel. Frigge, Kfm., Kelgenberg, Köln Vollmer, Kfm., Frankfurt Hotel Block.

Prasch-Grevenberg, Fr., Berlin v. Iden:ee, Gerichts-Vice-Präs, u. Staatsrath m. Fr., Berlin Hotel Einborn. Elberfeld Berlin

Baum, Kfm., Nachmann, Kfm., Meisel, Kfm., Cöln Gerstle, Kfm., Bischof, Kfm., Göppingen Flemingen Hubrich m. Fr., Berlin Dahlen, Kfm., Lorch Esser, Kfm., Hirsch, Kfm., Herrmann, Kfm., Cöln Berlin Dresden Marks, Kim., Schloeter, Kim., Mülheim Gladhach Dreyer, Kfm., Bi Stodte, Kfm., Kli Mibler, Kfm., Göp Keubel m. Fr., Ell Eisenbahn-Hetel. Bielefeld Klausthal Göppingen Elberfeld

Jacobi, Verlagsbuchhändler, Leipzig Cognac Weil, Kfm. Spielberg, Gutsbes., Holzhausen Löw, Kfm., Buche Warnicke, Fabrikant m. Fr., Buchel Magdeburg

Frank, Kfm., Braunschweig Hilpert, Ger. Assessor, Halle Lederer, Direktor m. Tochter,

Nürnberg Leipzig Meyer, Fr., Zimmermann, Fabrikbes, m. Bee. Halberstadt

Erbariaz. Solbach m. Fr., Düsseldorf Solbach, Bauuntern., " Schmidt, Mannheim Düsseldori Lasch, München Strllbing, Rostock Saatweber m. Fr., Fliess, Kfm., Ritter, Kfm., Mainz Hersfeld Höffgen, Fr., Brockerhoff, Fr., Düsselderf . Schien, Fr., Brendel, Kfm., Immenstadt Frankfurt | Prinz,

Dr. Gierlich's Curhaus. Israel m. Fr., Saarb Moddermann, Excellenz m. Saarburg Hang Tochter, Grüner Wald.

Magerstädt, Kfm., Berlin Förtsch, Nack, Pianist, Nack, Pianist, Po Rossbach Desbarat, Kfm., Karthe, Fabrikant, Domizloff, Oberleut., Dresden Cöln Stettin Apel, Kfm., Aronsohn, Kfm., Schwabe, Kfm., Nicolai, Kfm., Petabold, Kfm., Herscher, Kfm., Nürnberg Hamburg Frankfurt Leipzig Berlin Schanderwitz, Inspektor, Frankfurt Reuchkörner, Fabrikant m.

Waldenburg Fr., Hotel zum Hahn. Mehlen Kengel, Herbert, Kfm., Leipzig Brücken,
Herbst, Fr. m. Söhn., Crefeld
Hamburger Hef.

München
Bolinder, Inger Zürich Hasselkus, Fr., München London

Buchloh, Fabrihant m. Tocht. Sartorius, Kfm. m. Sohn,

Roubaix Hotel Happel. Königsburg, Rent., St. Louis Schmoff, Ingenieur m. Fr., Magdeburg Gottschalk, Kfm.,

Vordenpeck, Dr. med., Schweden Pafsow, Kfm., Chafsen, Kfm., Emendoff, Kfm., Karlsruhe Ruhrort Bromberg Wilks, Sekretar, Potsdam

Renter m. Fr., Förster, Fr. Rent., Pauly, Architect m. Fr., Hamburg, Seemann, Rent. m. Fr., Berlin Hetel Vier Jahreszeiten.

Uffelmann, Prot. Dr., Berlin Schulhof, Dietzgen, Kfm., Chicago Hotel Kalserhet. Se. Durchl. Prinz Friedrich zu

Sayn-Wittgenstein, Cassel Ihre Durchi, Prinzessin Friedrich zu Sayn - Wittgenstein, Kuchenberg, Rent. Schlessen
Reismann, Kfm., Heidelberg
Grunem, Gutsbes., Somonsdorf
Grunem, 2 Frl.,

Kuchenberg, Rent. Schlessen
Bed.,
Dielthy, Kommerzien-Rath m.
Fr.,
Frankfurt Fr. m. Fam., Gefolge und Bed., Cassel Fr., Zimmermann, Frankfurt

Sohnemann m. Fam., Wülfinghausen Oppenheimer, Rechtsanw. Dr. Mannbeim

m. Fr., Ma Schenk, Oeerlehrer, Gera Hamel, Kim, m. Fr., Magdeburg Rodloff, Sekretär, Javotschien Geldese Kette.

Fortung, Kfm., Loetsch, Fr. m. Tocht, Koenzen, Fr., Pöthig m. Fr., Cölnischer Hof. Berlin Hersfeld Gern

Clos, Kfm., Rosenberg, Weinhändler, Dortmund

Blume, Cords, Frl., Barmen Oehlmann, Gutsbesitzer, Gispersleben

Goldenes Kreuz. Suter, Kim. m. Fr., Berlin Saarn Köhnlein, Hotelier, seldorf, Ischetzingek, Landau Erfurt Saarn Moyer, Hotelier, Ober enstadt Gasch, Stations-Assistent, Oberstein

Badhaus zur Geldenen Krone. Hummel, Fr. m. Tocht., Fürth Spruth, Fr. m. Begl., Siegen Erfurt Bergmann, Fr., Berlin Kaiser, Frl., Hotel Mehler. Stuttgart

Laubvogel, Postverwalter m. Braubach Liederwald, Leut., Rastenburg Hotel Metrapole. Hoefsamer, Hawerlander, Kfm.,

von Schaardenburg, Fabrikant, de Wyn, Postdirektor, London

Jones, 2 Fri., King, 4 Fri. u. Bed., Pittsburg Sauter, Frl. m. Bed., Bayer m. Tocht., Arding m. Fr., Engdenberg m. Fr., Holl Lasonder, Fr. m. Tochter, Holland Holland

Grenoble Berlin Bolinder, Ingenieur m. Fr., Stockholm

Hamburg Sohst, Kfm , Fischer m. Fr., von Knopfloch, Wilhelmshaven Lilie, Kapitan, Essen Marchand m. Fr., Weinling, Hotel Minerva. Sidney Merfeld, Kim. Arndts, Frau Marburg von Willemoes Berlin Müller, San, Rath m. Fam. Blankenburg Poten, Generalleut, Leipzig Neumann, Rittergutsbesitzer m. Frau Mecklenburg m. Frau Biebrich Mayer, Kim. Arndts, Lentnant Mainz Nassauer Hot. v. Watzdorf m. Fam. Stramthal London Morison m. Frau Graft, Kfm. m. Fr. Kreuznach Berlin Spoerer, Direktor Pick m. Fam. Hang Mengelbier m. Fr. Santiago Mengelbier m. 21. v. d. Busche Streitherst, Thale Baron m. Bed. Hatel National. Brand, Gutsbesitzer m. Fr. Serchingen Fimoth, Notar Nackel Gehlhaar m. Frau Stockholm Falck Redemann m. Fr. Ascheraleben Oberstein Schleich m. Frau Lody Magazanik m. Frau Berlin Rosire, Frau Luftcurort Neroberg. Nordmann, Kfm, m. Fr. Bonnel Ruperti, Rittergutsbesitzer m. Frau Monnephet. Karlsruhe Hardtmann, Kim. Aschen Kallen, Kfm. Kiel Schlenther, Frau Gädeke, Frau Gildeke, Leut. m. Frau Idar Arnhein Muinck, Kim. Kirchhübel, Fabrik. München Kirchhübel, Fabrika Danziger, Kfm. m. T. Posen Friedrich, Kfm. m. S. Dresden Friedrich, Kfm. m. S. Dresden M. Tocht. Hildesh m. Tocht. Hildesh Maral Spiegel. Frankfurt Hastord, 2 Frl. Simon Kfm "Cöln Männel, Kfm. Lanter, Kim. m. Fam. Eltville Marx, Oberdir, m. Fr. Siegen Hotel du Nord. v. Aspern, Architekt Holland Beckmann, Dampfmolkereibesitzer m. Fam. Deschingen Voigt, Kfm. Kracht, Kfm. Hamburg v. Saldern Ahlimb, Offiz a. D. Berlin Horny m. Fr. Liebenburg Schütz, Bergwerks-Direktor Wilhelmshöhe m. Frau Hetel Oranien. Graf Rantzau, Gutsbesitzer m. Frau Kaulzem, Fr. Grafin Papisor Hof. Preebz Cöln Breidenbach, Kfm. Ernst, Frl. Hessdörfer, Frl. Würzburg Pilizer Hot, Schwarz, Rent. Mahnfeld Grämer, Pir. m. Fr. Elberfeld Müller, Kim. Hülsewede, Kfm. Büscher, Kfm. Reutzele, 2 Kfite. Bielefeld Duisburg Arborn Himmelreich Promenado-Hotel. Schwartz, Kfm. Klophengst, Frau Dr. Berlin Goddartz, Kfm. m. Fr. Barmen Stahl-Buhk, Kfm. Hamburg Zur guten Quella. Rodelhein Roth, Kfm. Diederichs, Kfm. Gartmann, Kfm. Irmisch, Hotelbes. Remscheid Mexico Grimma Friedrichsroda Stangel, Günther, Fri. Westfalen Kraemer Quisisana. Se. Durchl. Fürst Puzyna, Rittergutsbes. m.Fr. Warschau Lauter m. S. Schuckard m. Fr. Barmen Hotel Victoria. Schuckard m. Fr. Harmen Warschau Rhein-Hotel. Fridrichowiz, Kfm. Berlin Lindner, Fabrik. Fichtelberg v. Snonekaert de Schauberg Berlin Holland Frau Baron v. Denbrock, Frau Bohrmann, Kfm. Mannheim

de Gils m, Fr.

Jacoby, Kfm.

Bohring

Krahl, Kfm, m. Fr.

Schmitz, Frl. Rent.

Romerbad.

Bremser, Hotelbes. m. Fr.

Katzenelnbogen
Ritter's Hotel garni u. Pension.
Erythropel, Pastor Mangelsen
v. Stablewski, Rent.
Posen

Essiedt, Fr.
Freymann, Fr.
Koroleff, Rent.
de Kusel m. Fr.
Liverpool
Mignot, Fr. m. T. Elndhoven
Sideboltor m. Fr.
England

Essiedt, Fr.

Cöln Dientg, Rent.

Hotel Vogel (Fensiner).

Hatel Rose Luckhaus m. Fr. Kramer, Bankier Grafen Piper Baer, Kfm. Heath, Frau Rosenberg, Fr. Huth, Dr. Schleicher True, Kim. Pennington, Dr. m. Fam. u. Bedienung Mordeca Broch, Kfm, m. Fam, Solinger v. Kralik, Direktor Cahn, Kim, m. Haeder, Civil-Ingen. m. Fr. Seiter, Frau Leuthner, Kfm. Klug, Rittergutsbes. Schützenhot. Papenbring, Fabrik. Herra, Fabrik. Spätie, Reg.-Sekret, Düsselder Hess m. Fran Löwe, Frau Raffelnbeul, Fran Bartling, Kfm. Schwanke m. Fam. v. Reichmeister, Major z. D. m. Frau Hohoff m. Frau Be Weisser Schwan Hopp, Fr. m. Tocht, Dortmund Hetel Schweinsberg. Mover, Kim. Berlin Moyer, Kim. Haenschke, 2 Frl. Weingel, Kfm. Schmidt, Kfm, m. Fr. Bendorf Mauss m. Frau Benimeyer, Dr. Prosburg Heissiller, Kfm. m. Fr. Laubat Killenberg, Kfm. Frankfurt Cussennau Barlay, Kfm. Wengen Zeitz Leonnas m. Frau Kloffer, Rent. m. Fr. Hildesheim Hotel Spiegel. Stollberg Müller m. Frau Stellberg Hilmvartr, Rent. Marienfelde Hetel Tannhäuser. Pesenau m. Tocht, Strassburg Pincon Sönna, Kfm. Filchper Luxemburg Enzweil! Aschmann, Dr. Aschmann, Dr.
Dondelinger, Gutsbes.
Wulfing, Buchhalr.
München
Pfeilstücker, Fr. St. Johann
Köhler, Gutsbesitzer
Taunus-Hotel. Schein, Kfm. m.Fr., Sonneberg Eisengarten, Apoth, Schiebaum Peplowski, Kfm. Berlin Lessing, Kfm. Bamberg Wolffram, Kfm. m. Fr. Königsberg Schifferbusch, Kfm. Köln Schranzgenberger, Kfm. Halle Schranzzenberger, Domänenpächter Schreiber, Fr. Rent. m. F. Meyer, Rent. Meyer, Frl. Rent. Sederholm, Gutsbes. Schweden Daubenspeck, Weingutsbes.
m. Fr. Oberwesel m. Fr. Rison-Kleen, Ing. Stockholm Tubermann, Kfm. m. Fr. Hattingen Crougruet, Rent.m. Fr. Verviers Rutland, Kfm. Leipzig Rutland, Kfm. Schimmelberg, Rent. m. Fr. Hecker, Fr. Rent. Potsdam Hansen, Hofschausp. Ehrensberger, Oberstleutnant Hofmann, Dr. med. Hotel Union. Schmidt, Kfm. m. Fr. Worms Alter, Stat.-Assistent Aumenz v. Planitz, Exc., General der Artillerie Kuinders, Frl. Amsterdam Kuinders, Fr. Manchester Chadwick Müller, Kfm. m. Fr. Hamburg Mannoek, Ingen. Manchester Schimmelpfennig, Ritterguts-Rotterdam besitzer Waldthausen, Dr. jur. Essen Leipzig Martius, Leut. Berlin v. Morstein, Kfm, m. Fr. Danzig Sagen

Geerger, Kfm. Schwarz, Hüttenbes, m. Fr. Remscheid Budapest Wollmig, Droguist m. Fr. Rodalben England Saune, Kfm. Hudapest Bonn iegefels, Bremen Baltimore chmitz, Kfm. Waler m. Fr. Dülcken, Kfm. Zweibrücken Kinn, Kfm. Montabaur Tupady Barmen Darmstadt Berlin Bielefeld Danzig Hildesheim Bochum Düsselder

Hayna

Cölt

Côl

Pra

Uerzig

Weiden

Ratteg

Burbach

Berlin

Ems

Berlin

Strassburg

Riga

Boppard

Rummelsburg-Berlin Villa Carolus. Gast, Forst-Assessor m. Fr. Nicol, Kfm. m. Fr Breslau Persson Henning, Fr. Leut. Persson Henning, Fr. Leut. Düsselderi Struckmann, Kfm, m. Fam, Bremen Oefele, Bezirksamtmann Pension Daheim.

Neunkirchen Goldgasse 6

Schramm, 2 Hrn. Nymegen | Christi, 100 | Schleswing Kirchenprobst m. Fr. | Sanna Kim. | Seeleswing Kirchenprobst m. Fr. | Seeleswing Kirchenprobst m. | Seeleswing M. | Seeleswing Kirchenprobst m. | Seeleswing Kirchenprobst m. Nymegen Schwager, Stat.-Assist. Berlin Kfm. m. Fr. Fürth Körner, Superintendent m. Fr. Metzger, Kfm. Marburg m. Fr. Simons, Gutsbes. Gargweiler Winter, Fr. Gymnich, Gutsbes. Königstein Newlands, I Newlands, Fr. Heenscher, Gutabes. Blatzheim

Hotel Weins. Michel, Pastor m. Fr. Waldheim Batton, Fr. Pastor Dr. Köln Hotel Zinserling. Waler m. Fr. München Aachen

München In Privathäusern: Adelheidstrasse 39. Hille, Kfm. Villa Beatrice.

v. Petrovics, Oberst m. Fr. Odessa Pension Böttger. Gogan, Fr. m. 2 Töchtern Washington

Pestitseh, Oberst m. Fr. Wilna Gr. Burgstrasse 13. Brehme, Fr. Dr. Zwickau Villa Carmen.

Koch, Kap.-Leut. Kiel Elisabethonstrasse 11. Düsseldorf Hemmersbach

Billa Manjarden, prachtig.

Obst. und Ziergarten gang nahe bem Eur-Part, unter gunftigen Bedingungen zu verfaufen durch Wilhelm Schüssler.

Villa

Suranlagen, mitprachtigem

Chftgarten, au verfaufen, auch aum 1. April 1899

and Buiethen, durch 375 Wilhelm Schüssler,

Roftenfreie

Vermittlung

für Raufer bei Rachweifung

von Billen, Gefcaftshäufern,

Bergmerten, Lanbereien zc.

burch Storm's Immobiliens

Ein Etagenhans

in Maing in ber Rabe bes Babnb., mit Thorfabrt, Rellereien für 70 Stud, worin icon lange

Jahre Weinhandlung betrieben

wirb, tann fofort verfauft ober

Agentur, Golbgaffe 6.

gang nahe ben

Jahnftr. 36.

mit 9 Zimmern,

aimmer,

Coennern Dresden Schneider Christl. Hospiz. Schleswig

> Wangerin Dresden Schottland Idsteinerstrasse 23. Faust, Kreisbau-Inspektor m. Fr. Siegb Siegburg

> Pension Internationale. Nicholson m. Fr. Liverpool Stockholm Wigt m. Fr. Pittsburg Hanna, Frl. Canton Ohio Rabe, Frl. Malvern Woodgatt, Jones

Kapellenstrasse 5 Lotichius, Superintendent m. Fr. Kapellenstrasse 12, I

Meyer, Kfm. Bo Pension Kehrmann. Hamburg Momber Matthes, Amtsgerichts-Rath Liegnit

Luisenstrasse 2. Nebelung, Fr. m. T. Hamburg Pension Margaretha, Chicago Ryerson, Fr. Hunkins, Fr. Scott, Fr. Hunkins, Frl. Marktstrasse 20.

Sturckmann, Referendar Hildeshein Pension Mon-Repos.

Göttinger Ruprecht New-Braunfel Landa Kulisch, Fr Düsseldori Pfaffendorf Josten, 2 Frl. Neuwied Kiel Andrée, Frl. Schkenditz Zschernitz, Fr.

25111a. elettrifden Babn,

fofort gu verfaufen durch Stern's Jamobilien-Agentur, Golbgaffe G.

Mgent für Sypotheten

Haus

Mengerei betrieben wird, fofort

ju verlaufen durch Stern's 3m-

mobilien . Mgentur, Golb.

In befter Geschäfts.

Edhane, bas Boh.

unug und einen großen

Laben frei rent., unter

günft. Beding gu vert.

Wirthichaft

Stern's Immobilien-

Flotigehende

fofort gu vertaufen.

Wilh Schühler,

Jahnftrafe 36

lage ein fehr rent.

und Refttaufgelder.

Finangirungen

Stern,

Rentables

gaffe 6.

Salteftelle ber

Goldgaffe

Immobilienmarkt.

Heilbronn Elisabe'thenstrasse 28,II. Beggugshalber ift in einem febr fconen Rheinftabich.
s. m. fr. eunkirchen Plombieres mit ausgebehnter Kunbschaft, für 20,000 Mt. zu vertaufen. Dengebenter Runbichaft, für 20,000 Mt. zu vertaufen. Det beftebenbe Weiniager fann mit übernommen werben, ift jeb. nicht Bebingung. Raberes burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbfir, 58 3. & G. Firmenta, hemmundir. 58.
Buei rentab. Etagenhaufer, eins m. fl. Weinfeller, mittl. Aben.
Burch ein rentab. Etagenhaus, Abolisalee, ju verfaulen durch 3. & G. Firmenich. heumundir. 53.
Dehrerer rentab. Etagenhaufer m. Löben ober Wertfatten. in Dehre fibt. Stadticheil, zu vert., zwei bavon auch auf il. hiefer ober Bauplätze zu vertauschen durch

in febr rentab. m. allem Comfort ber Rengeit ausgestatites Etagenhaus, fübroefil. Stadttheil, unter der Tare gu verlaufen Gin febr rentab, m.

98r. 1

Muf8

and and

ifits n

ich pril

-3a

tief So:

meine f

pehe all hand!"

Schreib

el in

gen me

Deine :

the nied

Œ

Die

Bei

Bacheln

ie Sat

Seite 9

as fie fi

jegt

Ohn

,S0

Seb

Bertaufs-Angebote.

Gin febr gutgehendes kleines Sotel mit Inventar, Beis Reftaurant, jum Breife bon 130 000 Mart ju vertaufen. Candhäufer mit und obne Stallungen, Billen für Benfin geeignet, Geschäfte. und Bribathäufer in allen Stat.

On ber Rabe Biesbabens ein Grundftud, febr geeignet im

Gin Sans, in welchem ein fehr gut gebendes Colonial mi Delitateffen-Gefchaft betrieben wird Rifolastr. 5. Mathias Weilbach, Rifolastr, 5

nabe bem Rochbrunnen, in weich in wenton jen 16 Jam mit bestem Erfolg betrieben wurde, ju verlaufen burch mit bestem Erfolg betrieben wurde, ju verlaufen burch Wilhelm Schüftler, Jahnstraße 36. Erhaus, bester Geschäfts. Lage, fibl. Stadttheil, welches in großen Laben und Wohnung frei rentirt, ju vertaufen burch großen Laben und Wohnung frei rentirt, ju vertaufen burch

Bilhelm Schüftler, Jahnftrage 36 Sans im fubl. Stadttheil, für Schreiner, Schloffer, Tape and bauptfachlich fur Blafdenbierbanbler geeignet, mit flem

Angahlung gu vertaufen burch Bilhelm Schüftler, Jahnftrage 36.

Sochfeines Ctagenhaus, obere Abelheibftrage, Bor- un Sinter. Garten, febr rentabel, zu verlaufen burch Sochfeine Billa im Rerothal, mit Centralbeigung, and für pa Familien geeignet, 40 Ruthen Garten zu verfaufen burch Wilhelm Chiffler, Jabnftrage 34

Commerwohnungen in Copftein im Tanuns mit ju vermiethen. Raberes toftenlos burch bas Bur. Bictori

Billen in jeber Breislage in Eppftein i. I., gu verfaufen burd billen in jeber Breislage in Eppftein i. E., gu verfaufen burd billen in jeber Breislage in Eppftein i. T., 21 Diverfe Botele und fehr frequente Bierwirthichaft

Diverje Botele in terfaufen.
hoch rentabel, zu verfaufen.
Bureau Bictoria, Schwalbacherftr. 7, 21
Möbl. Wohnungen und Jimmer (für den Mirther loftenle
hier und in Eppfiein i. T. zu vermietben durch bas
hier und in Eppfiein i. T. zu vermietben durch bas
Bureau Bictoria, Schwalbacherftr. 7, 21

Ein Dans mit flottgebendem Geschäft, hochrentabel, am Blat in frequenter Lage, in Berbälinifie halber jofort zu taufen durch das Bureau "Bictorin", Schwalbacherftraße , Eine prima I. Spypothef von Mt. 11,500 fucht das Bureau "Bictoria" Schwalbacherftraße 7, II.

Zu verkaufen.

1. But gebenbes Dotel in Bad Domburg, erfte Lage, feine Cars Buder-Radmeis ber Ginnahmen und Musgaben, Erfrantung bes Befibers alsbald gu verlaufen.

2. Gutes hotel in Baben-Baben zu verfaufen.
3. Billa, hier, Sonnenbergerftraße. Preis Mt. 46,000.
4. Billa, Parfftraße, 7 Zimmer, 3 Manfarben, Stallung, Tem
1 Morgen. Mt. 115,000.

5. Billa, Barfftraße, Sans f. Il. Familie mit Garten, Mt. 74,0 6. Billa, nabe Rosentraße, ichones comfortables Saus in gri Garten, feine Lage, Beranda, varquettirte Boben, ich Treppenhaus. — Eine Etage tann vermiethet mit Mt. 90,000. Sebr empfehlenswertbes Object.

7. Reretbal, für Benfionszwede 3 Billen & IRt. 68,000, 7 шпо 90,000.

Rabe Connenbergerftraße, für Benfionsgwede, Billa, gut geführte Benfion. Mt. 125,000. 9. Parffrage, zwei feine Berrichaftshaufer mit Bauerlaubnis

Stallung & Mt. 175,000 u. Dit. 180,000. 10. Sonnenbergerftrafte, bodrentables Saus. Breis DRt. 1500. Gang vermiethet. Rentirt To/o. Für Capitalanlage

niglich geeignet. Breis Dit. 75,000. 11. Billa, Bictoriaftrage. Immobilien Abtheilung.

bes Reifebilreau Schottenfels, Biesbabes Theater-Colonnabe 36/37.

Bu verkaufen Billa mit über 20 Jimmer, in welcher ein buch burch Fremben Benfionen mit Erfolg betrieben wirb. Bu vertaufen ein Daus in bester Geschäftslage 28 babens mit vollft. eingerichteter Mengerei, and ingenb jedem anderen größeren Beichaftebetriebe geein Grantaben burch 3. Chr. Gladlich. in. Garten für M. 50. been 3. Chr. Ginetia. 10 geb burd Bu vertaufen febr fcone Ctagen . Billa,

(Beggugs halber), durch 3. Chr. Glücklich Bagur bert, jehr preiswerth reigende Billa mit Garten, and in Gonfenheim bei Maing. R. b. J. Chr. Glücklich ind a 3. Chr. Ginette off Beang. Tare Giagenbaus (Abelbeibill 3. Di Dete

burch

Bu verfansen Billa mit 3 Morgen Bauterrain, beste las
Diez. Rah, burch
Die Billa Rosenkraus, Leberberg 10, is zu verfan
ober zu vermiethen. Rah, bunch I. Chr. Glücklich
Bu verfausen in frequenter Lage Daus mit Baderei
50,000 Mf. burch
Bu verfausen sehr preiswerth herrt, hochberrschaftl. Bestung
Rhein durch
Bu verf. kl. Billa mit Gatten und Zubehdr in Glebille,
Bersehung, durch
Bu verf. und 1. April 1900 zu übernehmen, daus, in moseit Jahren eine der ersten u. renommirtesten Fremdenpens ol 10 mi

Bu vert. oder zu verm. Villa m. gr. Garten, Stallung Bartftrafie, durch

vertaufdt werben, bier ober auch auswärts durch Stern's Im-mobilien-Naentur, Goldgaffe 6. Die Jmmobilien- und Supotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 38,

empfiehtt fich bei An- und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittlungen von Supotheten u. f. m.

Gin rentab. Saus m. gutgebenbem Colonialmagren- und Soblen-geschäft, ift wegen borgerfidten Alters bes Befigers ju vergeichaft, in wegen vargerucken Alters bes Bestigers zu vertaufen durch 3. & G. Firmenich, hellmunder. 53.
Ein rentabl. hans in, großem Beinfeller, im sabt. Stadtibeil,
sowie eine größere Angabi Gelchäfts und Etagenhäuser in ben
verschiedenften Stadt- und Breislagen, in verlaufen durch
3. & G. Firmenich, hellmunder, 53.

mei sehr rentad. in. allem Counfort ber Reugeit ausgestattete
Etagenhäuser, obere Abelhaibstr., zu verlaufen durch
3. & G. Firmenich, hellmunder, 53.

Gine größere Auzahl Billen in ben verfausen burch 53. & G. Firmenich, hellmundftr. 53. Gine größere Auzahl Billen in ben verich. Stadts u. Preistagen, für ein und zwei Familien und Benfion paffend, zu verkaufen durch 5. & G. Firmenich, hellmundftr. 53. Gin haus mit gutgebendem Droguen. Colonials, Materials und Fardwaarengeschäft in bester Geschäfts-Lage, wegen Burüdsiehung des Besitzers zu verkaufen durch zeilmundftr. 53. Gin hotel in Mainz, mit groß. Rehanrationslofalitäten, über 30 Fremdenzimmer, groß. Beinteller u. f. w., in sehr guter Lage, ist Familienverbältnisse halber zu verkaufen durch

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten.

Mmtlides Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 133

taufen. ir Penfin

enials un

10 Jahra

to Jama h traße 36. Iches eine en durch draße 36. Tapegiene, mit fleise

Bot- m

draße 36. unch für poi durch

ftraffe 36. ne mitte

jen durch w dr. 7, 2 i rthjebajm

ftr. 7, 21, ther foftenis

ftr. 7, 2 L rentabel, h

ofort ju to perfirage 1, cht bas raße 7, II

gaben, m

000. lung, Tem . SRE. 74,00 aus in gree

Boben, iethet met

8,000, 75

Billa, gut

merlaubnis

9Rt. 150,00 italanlage m

velcher eine

Glüctlich.

Wildlich.

r. Glücklie

e. Glüdlig

Giücelia ni berfaur. Glüctlic

Bäderei

Befinung Giftelich

Gilidlid

Gliidlid.

aus, in u

larten.

Camftag, den 10. Juni 1899.

XIV. Jahrgang.

Der Rampf ums Grbe.

Roman von Bruno Flemming.

Aufs tieffte bestürzt, stand Sebach finsteren Blides vor ihr. Mein Better Boltmar," juhr Sophie ruhig fort, "be-arwaldungen, von deren Erwerbung meine Consine Thekla mits weiß. Wir werden die Bestyurkunden gemeinschaft-nich prüsen. Haben Sie Ihre Schlässel bei sich?" "Sa," stammelte Sebach mit trodenen Lippen und ab-ewendeten Augen.

So wollen wir ohne Berzug an das Geschäft gehen,"
des Sophie, zum Schreibtisch schreitend.
Sebach schaute ihr mit grimmigem Lächeln nach. "Ei,
meine hochgemutete Dame," bachte er. "Ich sehe, ich versehe alles! Aber . . aber . . noch habe ich Dich in meiner

Ohne Bogern folgte Gebach feiner Wefahrtin an ben Schreibtifch

Ja, ich berstene Dich," dachte er wieder, den Schlüselt in das Schlöß stedend. "Du belauschtest heute Morgen meine an Theklagerichtete Fragen und zogest daraus Deine überklugen Schlußjolgerungen."
Er schob Sophie einen Sessel zu und ließ sich neben

Dieje Artigleit befremdete und beangstigte fie. Die

Biese Artigteit bestemdete und beängstigte sie. Die schöne Frau wußte, daß die ungewohnte Herablassung ihres Serbündeten wenig Gutes zu bedeuten habe.

Bei dem Anblick seiner heiteren Ruhe umspielte ein Licheln ihre Lippen, und ihre Augen sentten sich hastig auf die Hände, die sich so entig mit den am Morgen eilig zur Seite geschobenen Bapieren beschäftigten.

"Jeht sind Sie es, der die Leit verschwendet," bemerkte sie lakt.

"Bas meinst Du?" fragte Sebach. "Das sind die einigen hier vorhandenen Besignertunden."

"Nein, mein Freund." "Ich sage Dir aber, ja," rief er mit einem zornigen tufbligen seiner kleinen Käseraugen.

Unbeirrt ftredte Cophie ihre Sand aus, um einen ge-

wissen Punkt des glatten Getäsels zu berühren. Ein ge-heimes, ganz leeres Fach flog empor. "Sei nicht gar zu argwöhnisch, Kleine," spottete Sebach, als Sophie schweigend in das Fach blidte. "Thekla hat wahrscheinlich auch Dir von diesem offenen Geheimmis er-

Du hosstein den Det bon vielem offenen Gegenatis et-zählt, wie sie mich selbst darauf ausmerksam machte, und Du hosstest einen Schah darin zu entbecken." Wieder streckte Sophie ihre Hand aus, mit einer nach-lässigen Bewegung hob sie bie kleine Lade empor, ein Druck auf den Boden der daburch entstandenen Höhlung, und ein leises Klirren tönte an Sebachs Ohr.

Bei diefem Geräusch richtete er sich jah auf, sein Ge-sicht sah geisterhaft aus und zeigte einen Ausbruck, ben Sophie noch niemals barin bemerkt hatte. Mit einem leifen, zischenben Anurren ergriff er ihren Urm und schleuberte ibn beftig gurud.

"Beim Himmel, Weib, das follst Du mir teuer bezahlen! fen," stüfterte er, "das follst Du mir teuer bezahlen! Rarrin! Bahnsinnige! Denkst Du, ich werde Dir gestat-ten, mir auf Schritt und Tritt Deinen Juß in den Racken

Bon neuem erfaßte er ihren Arm und hielt ihn wie in einem Schraubstock gesangen.
"Nehmen Sie Ihre Hand weg!" besahl Sophie mit zuckenden Lippen, aber sesiem, tropigen Blick.
"Ich werde thun, was mir beliedt! Ich werde ..." Das ledhafte Aufbligen eines kleinen Dolchmessers mit goldenem Griff, das sich auf seine Heinen Dolchmessers mit goldenem Griff, das sich auf seine Hand niedersentte, ließ ihn verstummen. Unwilltürlich gab er, einen Schritt zurückweichend, ihren Arm frei, während Sophie ihm drohend näher rückte. Butschaumend blinzelte er sie mit seinen kleinen, metallisch blivenden, gistsprühenden Augen an.
"Thue Dein Schlinmstes!" zischte er. "Ich werde es nicht melden, daß Du mich in dieser Weise ausraubst und um jeden Borteil bringst!"

um jeden Borteil bringft!"

Sophie regte fich weber, noch fprach fie. Stumm, ge-bieterijch, brobend heftete fie ihre ftolgen, glipernben Au-

gen fest auf ihn. Trop feines an Raferei grenzenben Bornes fentte fich fein Blid vor bem ihrigen, sog er fich fein

nes senkte sich sein Blid vor dem ihrigen, zog er sich schen und sinster vor ihr zurüd.

"Berkändigen wir uns miteinander," rief sie mit niederschmetternder Berachtung. "Sie kennen meine Bedingungen. Sie wissen, daß alles, was Sie am höchsten schängen, von meinem Belieben abhängt, daß wir die Kollen getauscht haben! Wählen Sie jetzt! Entweder, Sie sahren sort, das Geschöpf meines Willens zu sein, oder

Sie hielt inne, ihr Blid durchbohrte ihn mit einer Bedeutsamkeit, welche ihm das Blut in den Abern erstarrte, und Wangen und Lippen mit tödlicher Blässe bedeckte.

"Ich vergaß," murmelte er mit heiserer Stimme, sich an die Lehne seines Sessels haltend und wie gebrochen in denselben niederzleitend, aber in der nächsten Minute sah er mit dem lehten Ausstlackern seines Mutes herausfordernd zu ihr auf. "Bum Henker!" stieß er zornig hervor.

"Beshald solltest Du alles haben, und ich nichts? Antworte mir auf diese Frage?"

"Beshald?" wiederholte Sophie in eisigem Ton. Beil ich Sophie Arenderg, die Kritwe Baron Bernhard v. Arendergs din. Begreisen Sie denn das nicht?"

Sebach ballte die Faust und schlug sie in ohnmächtiger But gegen seine Brust.

But gegen feine Bruft.

"Bergebe mir der Himmel bas verruchte Werk des Tages, das Dich dazu machte," knirschte er in wildem

"Belchen Tages Werk, mein Freund?" Desjenigen, an welchem Sie mich zu Ihrer Gehilfin erwählten, ober . " "Halt ein! Genug!" ächzte er. "Zu unserem Geschäft!" Sophie nickte gleichgiltig, sette sich wieder und steckte ihre Hand aufs neue in das verborgene Fach. Aufblidend, hemmte der eigentümliche Ausdruck seines Gesichtes ihr

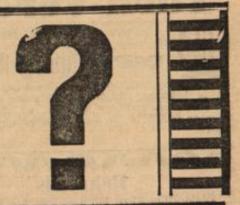
"Ach," rief sie, "sinnen Sie auf diesen Ausweg, Se-bach? D, thun Sie es nur, wenn Sie es wagen! Thun Sie es auf Ihre Gesahr! Thun Sie es, und tragen Sie die Folgen!"



elches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen ünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den iesbadener "GENERAL-ANZEIGER", monatl. 50 Pfg. frei in's Hous, ollen Sie Geschäfte machen, neue Kunden gewinnen, • die Aufmerksamkeit kauffühiger Kreise erwecken,

* so bentitsen Sie den Wiesbadener "General-Anzeiger"

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



Der Rampf ums Grbe.

Roman bon Bruno Stemming.

Bei biefen Worten gog fie ihre hand aus bem Fach biegte ihre ichlanten, weißen Finger auf bas Dotument,

Biesbaben in Augen anbligend, "ja, wagen Sie nur, dieses Schriftid jest ober ipater zu zerstören, und Sie werden die
olgen zu tragen haben. Sie tennen mich zur Genüge, Sevelcher ein bach?"

Er tannte fie in ber That und wußte, daß es fich nicht

Stücklich. meine leere Drohung handelte. Slage 29 "Lefen Sie," gebot Sophie, sich in ihren Seffel zurück-

ebe geeis Er jaltete bas Dokument anseinander, befeuchtete seine für M. 26. Soben und begann. Seine Stimme klang feltsam heiser Ginatia. ab gebrochen, aber Sophie achtete nicht barauf.

Mis er gu Enbewar und bas Schriftftud auf ben Schreib. hauruckschlenberte, beugte Sophie sich vor und legte ihre

Ad fchape biefe Urtunbe auf hunderttaufend Mart,"

Sebach nicte guftimmenb.

Die Balbungen muffen auf Spetulationen angelauft ben fein," fprach Sophie finnend weiter, "aber ich bin Mens, sie jeht gleich weiter zu verkaufen.

Sebach ftarrie in bumpfem hindritten auf das Bapier. 30," fuhr fie fort, "es ift entichieden besier, den Beri ohne Aussichub zu bewirten. Seute haben wir Frei-, nichts wird Sie verhindern, am Montag ins Gebirge

Du benkst boch nicht, daß ich Dix all' das umsonst be-grembenvenderigen werde?" fragte Sebach, sast erstickend vor Aerger Stücklich derindraße, Glücklich er Plan, die wertvollen Waldungen in aller Stille zu Erastungen und sich mit dem Erlös in sernen Landen an-

gufiebeln und fich gar nicht mehr um Cophie gu fummern, |

sustedein und sich gar nicht mehr um Sobite zu tinimeen, so gransam zerstört war.

"Gewiß nicht, mein Lieber," erwiderte sie lächelnd.

Wenn Sie ein günstiges Ergebnis erzielen, werbe ich Sie für Ihre Bennühungen gern und reichlich belohnen."
In sprachlosem Grimm, mit finster zusammengezogenen Brauen hörte Sebach ihr zu. Er wuste, daß Worte nublos waren und er sich hossungslos in ihrer Gewalt besand. Schon hatten seine Sünden ihn heimgesucht, schon buldete er die Stroke sin leine Nerbrechen. bulbete er bie Strafe für feine Berbrechen.

Sophie fuhr fort, ihm ihre Bertaufsplane gu ent-

Wenn seinem Wermutsbecher noch ein bitterer Tro-pfen sehlte, fügte ihn Sophies erstaunliche Geschäftskennt-nis, die ihm selbst ben geringen Trost eines kleinen, betrü-

gerischen Nebengewinnes unmöglich machte, hinzu.
"Ich bin mube," rief er, das Papier zusammensaltend
und in das geheime Fach zurückversend.

länger gurudbalten und Ihnen do will See and no gute Nacht fagen. Doch noch eins, bas ich beinahe vergeffen hatte. Die Briefe find heute morgen angefommen.

Sebach nidte mit murrifcher Gleichgiltigfeit, und Cophie verließ ihn, um fich durch die Finfternis, die fie fo

fehr fürchtete, in ihre Gemacher gurfidzutaften. Mis fle bie Thur ihres Antleibezimmers öffnete, erfchrat fie, in bem anftogenben Galon einen Lichtschimmer

Mein Gott, ich habe boch Licht und Lampen ausgeloicht und alle Thuren verichloffen, ehe ich ging," mur-melte fie, in zogernder Besorgnis bie Schwelle überschreitenb. Mit gufammengepresten Lippen und bligenben Mugen, bie Sanb auf bas golbene Seft ihres am Bufen verborgenen Dolches gebrudt, glitt fie in ben Galon, bem

Lichtstrahl entgegen. Bloplich blieb fie fteben. Reine Dustel ihres Gefichtes regte fich, tein Atemgug bewegte ihre Lippen Bleich,fumm, wie gu Stein erftarrt, richtete fich ihr Auge mit glafernem, ein unfagbares Grauen verratenbem Blid auf einen

Gegenstand, der sie mit einem bosen, ihr jede Willenstraft taubenden Zauber zu umfangen schien. Wie in den Boben gewurzelt, von Entsehen gelähmt, die versteinerten Züge von dem auf dem Tische brennenden Licht hell ersteuchtet, vermochte Sophie sich nicht von der Stelle sozureisen, dis der Eindringling, dessen unvermutetes Erscheinen ihr die Fassung so vollständig genommen hatte, plotitich ausblickte und ihr sein Gesicht zuwendete.

"Uh," rief er mit spöttischem Lachen und spöttischer Berbeugung.

Berbeugung. Sophie war noch immer nicht aus ihrer Erftarrung er-

wacht.

"Du hast mich nicht erwartet, wie ich bemerke," suhr ber Frembe mit tieser, weicher Stimme sort. "Glaubst Du in mir ein Gespenst vor Dir zu haben?"

Kein Hauch, tein Zucken der Brauen deutete an, daß Sophie ihn gehört hatte.

"Bah!" grollte der Fremde, ihrungeduldig einige Schritte entgegengehend. "Bist Du zu Stein verwandelt? Warum redest Du nicht?"

Sophie erichauerte und ihre trodenen Lippen bewegten fich, aber es war ihr unmöglich, ein Wort herborgubringen. "Ich habe Dich überrascht, Kind," lachte ber Fremde,

ihre talte, fteif nieberhangenbe Sand berührenb. Diese Berührung brach den Zauber. Sie ächzte, ihre Augenlider bebten, die Sand sant von benr heft bes Dolches nieder, und ihre Stimme sprengte

Bas bebeutet biefer nächtliche Besuch?" fragte fie in hohlem, eisigen Ton. "Weshalb bist Du hier, und woher

tommft Du? "Nicht aus bem Grabe, meine fcjone Schwägerin," verficherte ber feltfame Baft.

Sophie gitterte wie in Fieberfchauern, blieb aber ftumm. Romm gu Dir!" rief ber Frembe, fie am Arme ichuttelnd und fie zu einem Geffel geleitend. "Stirb mir nicht unterben Sanben, Ella! Du weißt, ich tenne Beinen Wert und will mir Deine Geichicklichteit zu Ruge machen !"

Residenz-Theater.

Dir. Dr. phil. S. Raud.
Samftag, ben 10. Juni 1899.
Mbonnementsbillets gultig. 277. Abonnemente. Borftellung. Erftaufführung:

Der Bernhardiner. Schwant in 3 Aften (nach "Terre-Neuve" von Biffon und Bennequin) von Baul Dirichberger u. Robert Bobl.

Regie: Albuin Unger. Guftav Schulte. Bruniquet, Abgeordneter Mar Bieste. Corbinet, Gefretar .. Qubermal, Boligei-Gergeant Sans Manuffi. Tautain, ber Bathe Caciliens Angelica, Balletbame Abolf Stieme. Sofie Schent. Clemence, ihre Schwefter Clara Rranfe, Margarethe, Bruniquete Frau Caellie, ibre Tochter Charlotte, Stubenmabden bei Bruniquets Glie Tiffmann. Minna Mgte.

Maxiette, Kammerzofe bei Angelica . Luli Ort: Paris. — Zeit: Gegenwart. Rach dem 1. und 2. Alte Paufe. Anjang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr. Conntag, ben 11. Juni 1899.

279. Abonnements Borftellung. Bum 2. Male: Abonnementebillets gultig.

Der Bernhardiner.

Voranzeige. Mm Montag, ben 12. Juni b. 38., Mittage,



Europa's größte

und Raubthier-Karawane

hier ein und nimmt in ihrem eigenen Miefenzeite auf der Abolfs-Sohe vis-a-vis der Restauration "Rheinblick" Aufftellung. Räheres burch weitere Annoncen u. Platate. Befigerin:

J. Ehlbeck's Wwe.,

aus Samburg.

bem am Conntag, ben 11. Juni c.



Feldbergfeit

unfere Mitglieber freundt, ein und bitten, fich recht gablreich zu betheiligen. Abfahrt ber Wettturner Camftag, ben 10. Juni, Rachmittags 250, und ber übrigen Minglieber Countag früh 527 mit ber Deff. Ludwigsbahn nach Riebern-Der Borftand.

Behrends

Babi-Rifan-Thee, Mt. 2 .- , 240, 8 .- à Bfb., ngl u. ruff. Mifchungen Mt. 4 .- , 5 .- , 6 .- à Bib., Theegrus (Theefpipen) Dit. 1.50, 1.80 2.20 & Bib. Behrend's Thee = Patent = Mt. 3.à Bid. Richt aufregend, baber befonbers fur Rervofe ju empfehlen.

Acht holl. = "Cacao=Grootes", =
feinfte Marfe der Belt.
Dofenpadung Mt. 3.—, Silberbeutel 2.70, lofe 2.40 à Pfb.

Die 37 goldenen, filbernen und broncenen Medaillen, welche Bebrends' Thee und Cacao-Grootes zuertheilt wurden, beweisen mehr als jebe Reclame. Meine Thee- und Cacao Stube, verbunden mit

Ausschant meiner hervorragend iconen Liqueur-Specialitaten, erlaube ich mir ebenfalls beftens gu

Theehans Wadi-Kifan, Cacao-Grootes,

Tido Thiemens, Große Burgftrage 13.

1621

atente Gebrauchs - Muster - Schutz. erwirkt

Civ.-Ingenieur., Goldgasse 2a, 1 St Ernst Franke, Goldgasse 2a, 1

The Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. für Erwachfene bon Bebrern ber betr. Rationalitat. Deutsch für Auslanber. Rach ber Methobe Berlin lernt ber Schuler bon ber erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-12 und 3—10 Uhr Abends. Prospecte gratis und france burch ben 3822 Director G. Wiegand.

Doppel-Feldstecher "Diana" Preis per Stück in Etui Mk. 9 .-- .



Foche Kirberg, Walter

Versandt

bei Solingen.

Umtausch nestattet.

Anzeige.

Wegen Aufgabe einer Aluminiumwaaren-Fabrif werben nachften

Montag, ben 12. Juni cr., Bormittage pracis 10 Uhr aufangenb,

nachverzeichnete Dafchinen, Fabrit Ginrichtunge. Wegenftanbe pp., als:

1 Bentilator mit Luftleffel, Eduttellaften 1 Bieh: bant, 2 Dreh. und Drudbante mit Borgelege, Bangen- und Rudlehnen, Transmiffions-wellen mit Banblager, Riemen und Riemenicheiben, Liege-Ambog, Lochzange mit Matrigen, Loth-Geblafe, Deffing- und Rothguß-Theilfutter, Div. Bertzeng, Berttifche mit Schubtaften, Arbeitoftuble, Gasleitung mit Dahnen, Gaslampen und Arbeitslampen mit Gummifchlauchen, Aluminium-Abfalle, unfertige Baaren, 1 Tag Wafdinenfett, Majdinen-81, Chlorgint, Boliermaffe und Biener Ralt, Baarenreale, Reifetoffer, 1 Busftellungs-Erfer, biv. Pallen Solgwolle, gr. eif. Enshängeichild und dergl. mehr,

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigert.

Wilh. Helfrich.

Anctionator und Tagator, Mauritineftrafe 8.

Der befte Canitatowein ift Apotheler Mofer's rother

Malaga-Tranben-Wein demifch untersucht und von bervorragenden Aergen beftens em-pfohlen für ichwachliche Atuber, Franen, Reconvaledeenten, alte Lente re., auch fönlicher Deffertwein. Breis per 1/4 alte Lente rc., auch toflicher Deffertwein. Breis per Drig. Fl. M. 2.20, per 1/9 Fl. M. 1.20 Bu haben un Apotheten. In Biesbaden in Dr. Lade's Dofaputhete

1.05 Sugrahm-Cafelbutter bei 5 Pfd. M. 1.05 Margarine per Bib. 50, 60 u. 75 Pig. 20 Limburger Magertafe gg. per Bib. 20 Big.

J. Schaab, Grabenftrafe 3.

58 Big. Delicateficinten, Dagerichinten 54 B

Pensionat für Tw höherer Stände, In. Ausländerinnen. I. Lyceum, Dresda Villa Angelika, Schaerrstr Prospekte gratis, 25

Die weltbefannten Aronen Nahmafdinen für 3 Schneiderei mit Juf-betrieb 45 Mh., ichmere

betrieb 45 Mh., schwere genen genen

Die Mafd. betil find Uttl rung an M für Poft-, F Militar., Lebrer Bereine, band Deutid. 2 ten-Bereine Birthichafts.Bo Dt. Beliter

Befte Magnum bonu

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherftr. 49. - Telefan

Neue und gebrauchte

Bobel und Betten von 35 Mt. an, Bolfter, Raften Radenmobel, einzelne Betttheile, fowie gange burgerliche Rattungen ju außerft billigen Breifen ju vertaufen. Tapegierers und Schreinerwerffiatte.

Belenenftrage !

semein'b en ift,

Murore'

n bie Gt graben

erifaff u

an ihn

erfon o ber at Rann n

i er

Bit

ett ift

mn er mathen

Mo

m De Bunfch fage au fandelor

66

2 ein 4 auf

inftig

Borzügl. Salatoel per 12 giter 40, 60, 70 u. 80 Mfg. Feine Süßrahmbutter, bom Biod per Bio. DRt. 1.10, bei Dehrabnahme billige,

@de D. Fuchs, 2Bebergaffe.

Gemüsennbeln, per Bfb. 22, 27, 30, 40 Bfg, Bruchreis p. Pfd. 12. 10 Bfb. M. 1.15, Ranggon-Reis p. Pfd. 15, 10 Pfb. Mt. 1.40, Tofel - Reis b. Pfd. 20, 24, 30 n. 40 Pf. Hallenfrüchte v. 12 Bf. an, Pflaumen 12, 15, 20, 28 Pf. Schmalz, gar, rein, 40 n. 45 Bf., Rübenfraut 16 Pf. Feinf. Scalatoel 1/2 1 36, 40, 48 Ef. Tafel-Oet 1/2 1 69 n. 80 Bf., Brennspiritus 135 Pf. Cacao, gar, rein, Mt. 1.40, 1.60 n. 2.—Feinfte Reue Matjes haringe empfieht

Adolf Haybach, Telefon 764. Wellrinftrafte 22



Das Beste, Erf olgreichste Dargen zur Pf Mütter zum Waschen der Kind erwenden könn Erhältlich übern

mit der Eule.

Die in ihrem Rampfe um's Dafein ichwer rin

Chüringer handweber bitten um Arbeits inte

Dieselben bieten an: Tischtücher, Servietten, Tajauften tücher, Hands und Küchentücher, Schenerist mir Reins und HalbsLeinen, Bettzeuge, Bettli "B u. Drells, Halbwollene Aleiberstoffe, Altthüring tale ei und Spruchdeden, Kyfifbauser-Deden u. f. weites C Sämmtliche Baaren find aute Sandfabritate Sammtliche Baaren find gute Danbfabrifate. taufend Anertennungsichreiben liegen por. Dufter

Breisverzeichniffe fteben auf Bunich portofrei gu Dier nis te bitte verlangen Gie biefelben!

Thuringer Beber Berein Gotha. Imite Borfigender C. F. Grubel, Raufmann und Landtags-Abgeordneter.

Dar Unterzeichnete leitet ben Berein faufmannifch ohne Berg

Vermiethungs - Anzeigen, Offene Stellen, Stellen - Gefuche, An- und Verkäufe Berfteigerungen zc. zc.

fowie alle anderen Anfündigungen finden in unferem Blatte Die größte Berbreitung und unbedingt ficheren Erfolg.

Der Insertionspreis ist im Verhältniss zur Auflage ein sehr müssiger. 🤜